

Jahresbericht 2025

1 Inhaltsverzeichnis

1	Inhaltsverzeichnis	1
2	Vorwort des Präsidenten	3
3	Zusammenfassung	5
3.1	Die Resultate in Kürze	5
3.2	Aktivitäten	5
3.3	Mutationen im Stiftungsrat	5
3.3.1	Arbeitgebervertreter	5
3.3.2	Arbeitnehmervertreter	5
4	Jahresrechnung	6
4.1	Bilanz	6
4.1.1	Aktiven	6
4.1.2	Passiven	7
4.2	Betriebsrechnung	8
5	Anhang	10
5.1	Grundlagen und Organisation	10
5.1.1	Rechtsform und Zweck	10
5.1.2	Registrierung BVG und Sicherheitsfonds	10
5.1.3	Angabe der Urkunde und Reglemente	10
5.1.4	Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung	11
5.1.4.1	Stiftungsrat	11
5.1.4.1.1	Arbeitgebervertreter	11
5.1.4.1.2	Arbeitnehmervertreter	11
5.1.4.2	Anlagekommission	11
5.1.4.3	Geschäftsführung	11
5.1.4.4	Pensionskassen-Experte	11
5.1.4.5	Revisionsstelle	11
5.1.4.6	Aufsichtsbehörde	11
5.1.4.7	Investment Controller	11
5.1.5	Angeschlossene Arbeitgeber	12
5.2	Aktive Versicherte und Rentner	13
5.2.1	Aktive Versicherte	13
5.2.2	Rentner	14
5.3	Art der Umsetzung des Zwecks	15
5.3.1	Erläuterung der Vorsorgepläne	15
5.3.2	Finanzierung, Finanzierungsmethode	16
5.4	Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze	22
5.4.1	Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26	22
5.4.2	Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze	22
5.4.3	Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung	23
5.5	Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad	23
5.5.1	Art der Risikodeckungen, Rückversicherungen	23
5.5.2	Erläuterungen von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen	23
5.5.3	Entwicklung und Verzinsung des Vorsorgekapitals	24
5.5.3.1	Entwicklung des Vorsorgekapitals Aktive	24
5.5.3.2	Entwicklung der Zinssätze	26
5.5.4	Summe der Altersguthaben nach BVG	26
5.5.5	Entwicklung des Vorsorgekapitals der Rentner	26
5.5.6	Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens	26
5.5.7	Technische Grundlagen	27
5.5.8	Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2	28
5.6	Erläuterung der Vermögensanlagen und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen	29
5.6.1	Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement	29
5.6.2	Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve	29
5.6.3	Anlagestruktur gemäss BVV2 / Anlagereglement	30

5.6.4	Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente	31
5.6.5	Offene Kapitalzusagen	31
5.6.6	Erläuterungen zu Bestandteilen des Netto-Ergebnisses aus Vermögenanlagen	31
5.6.6.1	Gesamtrendite	31
5.6.6.2	Wertschriftenertrag	32
5.6.6.3	Kursgewinne auf Wertschriften und Anteilen von Anlagefonds/-stiftungen	32
5.6.6.4	Kursverluste auf Wertschriften und Anteilen von Anlagestiftungen/-fonds	33
5.6.6.5	Vermögensverwaltungskosten	33
5.6.6.6	TER-Kostenquote	33
5.6.6.7	Kostentransparenzquote	33
5.6.6.8	Intransparente Kollektivanlagen	33
5.6.6.9	Netto-Ergebnis Immobilien	34
5.6.7	Erläuterungen der Anlagen beim Arbeitgeber	35
5.6.7.1	Anlagen beim Arbeitgeber	35
5.7	Erläuterung weitere Positionen der Bilanz	35
5.7.1	Forderungen	35
5.7.2	Immobilien	36
5.7.3	Verbindlichkeiten	36
5.7.4	Passive Rechnungsabgrenzung	37
5.7.5	Freie Stiftungsmittel	37
5.8	Erläuterung weitere Positionen der Betriebsrechnung	37
5.8.1	Verwaltungsaufwand	37
5.9	Auflagen der Aufsichtsbehörde	37
5.10	Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	38
5.11	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	38
5.12	Berichte über die Kontrolle	39
5.12.1	Der Revisionsstelle	39
5.12.2	Des anerkannten Experten für die berufliche Vorsorge	43
5.13	Statistische Angaben	44
5.13.1	Entwicklung der Versicherten-/Rentnerbestände	44
5.13.2	Altersstruktur der aktiven Versicherten	45
5.13.3	Altersstruktur des Rentnerbestandes	46
5.13.4	Entwicklung der Bilanzsumme	47
5.13.5	Entwicklung der Performance von Aktien und Obligationen seit 1925 in der Schweiz	48
5.13.6	Vorbezüge für Wohneigentum	49

2 Vorwort des Präsidenten

Liebe Versicherte

Wiederum darf ich auf ein ereignisreiches Geschäftsjahr 2025 zurückblicken. Besonders freut es mich, an dieser Stelle auch jene Mitglieder willkommen zu heissen, die im vergangenen Jahr neu zur Pensionskasse Galenica dazugekommen sind: Mit der Padma, der Bahnhof Apotheke Langnau sowie der Lifestage Solutions haben sich gleich drei weitere Arbeitgeberinnen aus dem Galenica Netzwerk unserer Pensionskasse angeschlossen.

Wir blicken auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück

Das Börsenjahr 2025 war trotz geopolitischer Spannungen, insbesondere der US-Zollpolitik, eines mit überdurchschnittlichen Renditen und neuen Höchstständen an den Aktienmärkten. Einzig die deutliche Abwertung des US-Dollars gegenüber dem Schweizer Franken hat unser Resultat etwas getrübt. Mit einer Nettorendite von 5.22% konnten wir das dritte Jahr in Folge ein sehr positives Resultat erzielen. Davon profitierten sowohl die Versicherten mit einer Verzinsung der Alterskapitalien von 5.25% als auch die rentenbeziehenden Personen mit einer halben Monatsrente zusätzlich.

Die Finanzmärkte bleiben aufgrund der unsicheren politischen und wirtschaftlichen Weltlage volatil. Daher legen wir Wert darauf, nicht nur unsere Versicherten sowie Pensionierten am ausgezeichneten Jahresergebnis zu beteiligen, sondern auch unsere Reserven weiter zu stärken. Der Deckungsgrad hat sich im Jahr 2025 von 117.6% auf 118.8% leicht erhöht. Die Wertschwankungsreserve von 18.8% stellt sicher, dass wir auch bei einem allfälligen Einbruch der Finanzmärkte unsere Verpflichtungen jederzeit erfüllen können und nicht in eine Unterdeckung geraten.

Wir modernisieren unser Vorsorgereglement

Der Stiftungsrat der Galenica Pensionskasse hat im letzten Jahr ein wegweisendes Zukunftsprojekt gestartet zur Modernisierung der Vorsorge. Im Vordergrund stehen folgende Verbesserungen:

- **Bessere Abdeckung für Teilzeitangestellte:** Mehr Mitarbeitende sollen Zugang zur beruflichen Vorsorge erhalten. Denn heute sind nur rund 80% der Mitarbeitenden der Galenica-Gruppe bei der Galenica Pensionskasse versichert. Viele Teilzeitangestellte werden aktuell nicht versichert, weil sie die Eintrittsschwelle mit ihrem Einkommen nicht überschreiten.
- **Wettbewerbsfähige Beiträge für jüngere Mitarbeitende:** Ein Vergleich mit ausgewählten anderen Pensionskassen hat ergeben, dass unsere Beiträge bei den unter 35-jährigen unterdurchschnittlich ausfallen. Ziel der Modernisierung ist es entsprechend, die Attraktivität zu steigern für einen frühzeitigen Vorsorgeaufbau.
- **Mehr Flexibilität sowie Individualisierung der Vorsorge:** Die Bedürfnisse der Mitarbeitenden verändern sich – Trends Flexibilisierung und Individualisierung der Altersvorsorge gilt es zu berücksichtigen. Ziel ist somit eine Vorsorgelösung, die besser auf unterschiedliche Lebenssituationen angepasst werden kann.

Dies alles haben wir bei der Modernisierung unseres Vorsorgereglements per 1. Januar 2027 berücksichtigt. Wir sind überzeugt, mit den beschlossenen Verbesserungen den Mitarbeitenden der Galenica-Gruppe eine überdurchschnittlich attraktive Pensionskassenlösung bieten zu können.

Wir bauen auf eine weiterhin nachhaltige Anlagestrategie

Der Langzeitvergleich des vorhandenen Vermögens der Galenica Pensionskasse gegenüber den zukünftigen Verpflichtungen zeigt ein erfreuliches Ergebnis: Unsere bisherige Anlagestrategie bleibt gemäss durchgeführter Studie langfristig tragfähig und muss nur leicht angepasst werden, um auch in den kommenden Jahren optimal aufgestellt zu sein. Der Stiftungsrat verfolgt dabei einen ausgewogenen Ansatz entlang folgender Grundprinzipien:

- **Chancen nutzen**, indem wir ein angemessenes, auf unsere Pensionskasse abgestimmtes Risikopotenzial ausschöpfen, um attraktive Renditen zu erzielen.
- **Risiken im Blick behalten**, um den Herausforderungen der Finanzmärkte weiterhin verantwortungsvoll zu begegnen.

Mit diesem Vorgehen schaffen wir die Grundlage dafür, unseren Versicherten auch künftig attraktive Verzinsungen gewähren zu können – und damit die Altersvorsorge nachhaltig zu stärken.

Wir danken herzlich für das grosse Engagement

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an das gesamte PK-Team, welches im Jahr 2025 durch Géraldine Gillard verstärkt wurde. Ohne den grossen Einsatz des ganzen Teams wären diese guten Resultate nicht möglich gewesen. Ebenfalls danken wir dem Stiftungsrat sowie unserem Experten Jean Netzer und dem Investment Controller Alfredo Fusetti für die wertvolle Unterstützung. Und Euch allen, geschätzte Versicherte, Rentenbezügerinnen und Rentenbezüger, für das entgegengebrachte Vertrauen!

Ich wünsche Euch allen und natürlich unserer Pensionskasse ein erfolgreiches Jahr 2026!

Bern, im März 2026



Felix Burkhard
Präsident des Stiftungsrates

3 Zusammenfassung

3.1 Die Resultate in Kürze

Der Ertragsüberschuss vor Erhöhung der Wertschwankungsreserve von rund CHF 29'376'000.00 (Vorjahr CHF 85'117'000.00).

Der Deckungsgrad berechnet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen gemäss BVV2 Art. 44 Abs. 1. Die Formel gilt für alle Vorsorgeeinrichtungen.

Diese lautet:

$$\frac{\text{Gesamte Aktiven zu Marktwerten vermindert um Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzungen und Arbeitgeberreserven} \times 100}{\text{Versicherungstechnisches notwendiges Vorsorgekapital}}$$

Versicherungstechnisches notwendiges Vorsorgekapital

Der daraus resultierende Deckungsgrad beträgt **118.8%** (Vorjahr 117.6%).

Gesamtrendite der Anlagen **5.22%** (Vorjahr 10.28%).

Die Wertschwankungsreserve beträgt im Berichtsjahr CHF 230'243'267.91 (Vorjahr CHF 200'866'860.53). Sie liegt damit um CHF 87'943'732.09 (Vorjahr CHF 96'475'139.47) unter der Sollgrösse von CHF 318'187'000.00 (Vorjahr CHF 297'342'000.00), bzw. 26.0% (Vorjahr 26.0%) der Verpflichtungen.

3.2 Aktivitäten

Der Stiftungsrat tagte im Berichtsjahr 3-mal. Die Anlagekommission tagte 4-mal. Die folgenden wesentlichen Themen wurden behandelt:

- Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2024
- Anpassung des Vorsorgereglements per 01.01.2027
- Verabschiedung des Risikorahmens aufgrund der durchgeführten ALM-Studie
- Wahl von BDO AG als neue Revisionsstelle ab dem Geschäftsjahr 2026
- Überprüfung verschiedener Anlagekategorien mit Unterstützung von PPCmetrics AG, A. Fusetti
- Übertragung der sechs Miteigentumsanteile mittels Asset-SWAP an die avenirplus Anlagestiftung

3.3 Mutationen im Stiftungsrat

3.3.1 Arbeitgebervertreter

Eric Verdon, Arbeitgebervertreter, ist per 31. Dezember 2024 vom Verwaltungsrat der Galenica Gruppe mittels Ersatzwahl durch Julian Fiessinger als neuer Arbeitgebervertreter ersetzt worden.

3.3.2 Arbeitnehmervertreter

Im Geschäftsjahr 2025 hat es bei der Arbeitnehmervertretung keine Veränderung gegeben.

4 Jahresrechnung

4.1 Bilanz

4.1.1 Aktiven

	Details Seite	2025 CHF		2024 CHF	
Vermögensanlagen					
<u>Flüssige Mittel und Forderungen</u>					
Flüssige Mittel und Geldmarktforderungen		4'805'499.46		10'515'493.19	
Forderungen	35	2'351'241.94		1'669'355.76	
Total Flüssige Mittel und Forderungen		7'156'741.40	0.49%	12'184'848.95	0.89%
<u>Obligationen</u>					
Obligationen CHF		0.00		0.00	
Anteile Anlagefonds/-stiftungen		294'511'590.03		289'117'153.09	
Total Obligationen		294'511'590.03	20.03%	289'117'153.09	21.15%
<u>Hypotheken</u>					
Hypotheken		0.00		0.00	
Anteile Anlagefonds/-stiftungen		8'440'897.25		8'380'286.34	
Total Hypotheken		8'440'897.25	0.57%	8'380'286.34	0.61%
<u>Aktien</u>					
Aktien Schweiz		0.00		0.00	
Anteile Anlagefonds/-stiftungen		618'395'487.84		579'420'441.43	
Total Aktien		618'395'487.84	42.07%	579'420'441.43	42.39%
<u>Infrastruktur</u>					
		70'246'517.51	4.78%	62'679'857.73	4.59%
<u>Alternative Anlagen</u>					
Insurance Linked Securities		87'922.72		111'871.55	
Private Equity		42'073'482.19		38'017'342.43	
Diverse Alternative Anlagen		55'649'841.05		56'962'588.06	
Total Alternative Anlagen		97'811'245.96	6.65%	95'091'802.04	6.96%
<u>Immobilien</u>					
Immobilien/Miteigentumsanteile	34	0.00		20'930'000.00	
Immobilien Aktien		0.00		0.00	
Anteile Anlagefonds/-stiftungen		358'291'664.33		284'762'256.22	
Total Immobilien		358'291'664.33	24.37%	305'692'256.22	22.36%
<u>Anlagen beim Arbeitgeber</u>					
Kontokorrente Galenica Finanz AG	35	15'087'097.49		14'264'015.35	
Total Anlagen beim Arbeitgeber		15'087'097.49	1.03%	14'264'015.35	1.04%
Total Vermögensanlagen		1'469'941'241.81		1'366'830'661.15	
<u>Aktive Rechnungsabgrenzung</u>					
		55'967.25	0.00%	108'570.00	0.01%
TOTAL AKTIVEN		1'469'997'209.06		1'366'939'231.15	

4.1.2 Passiven

	Details	2025		2024	
	Seite	CHF		CHF	
<u>Verbindlichkeiten</u>	36				
Freizügigkeitsleistungen und Renten		15'075'392.00		21'671'537.85	
Banken / Versicherungen		345'498.16		327'657.82	
Andere Verbindlichkeiten		54'002.15		53'136.41	
Total Verbindlichkeiten		15'474'892.31	1.05%	22'052'332.08	1.61%
<u>Passive Rechnungsabgrenzung</u>	37	484'206.79	0.03%	396'228.54	0.03%
<u>Vorsorgekapitalien und techn. Rückstellungen</u>					
Vorsorgekapital Aktive	24	776'828'252.05		702'975'207.45	
Vorsorgekapital Rentner	26	389'092'590.00		377'454'602.55	
Technische Rückstellungen	27	57'874'000.00		63'194'000.00	
Total Vorsorgekapitalien und techn. Rückstellungen		1'223'794'842.05	83.25%	1'143'623'810.00	83.66%
<u>Wertschwankungsreserve</u>	29	230'243'267.91	15.66%	200'866'860.53	14.69%
<u>Stiftungskapital, Freie Mittel / Unterdeckung</u>	37				
Stand zu Beginn der Periode		0.00		0.00	
Aufwand-/Ertragsüberschuss		0.00		0.00	
		0.00	0.00%	0.00	0.00%
TOTAL PASSIVEN		1'469'997'209.06		1'366'939'231.15	

4.2 Betriebsrechnung

	2025	2024
	CHF	CHF
<u>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</u>		
Beiträge Arbeitnehmer	25'222'602.95	24'211'827.70
Beiträge Arbeitgeber	38'883'222.92	37'294'389.55
Einmaleinlagen	8'285'888.90	6'136'492.27
Zuschüsse Sicherheitsfonds	11'370.45	10'189.80
	72'403'085.22	67'652'899.32
<u>Eintrittsleistungen</u>		
Freizügigkeitseinlagen	54'392'408.16	56'109'032.91
Zusätzliche Einlagen bei Übernahme von Versichertenbeständen		
- Wertschwankungsreserve, techn. Rückstellungen und freie Mittel	822'637.00	0.00
- Vorsorgekapital Rentner	2'293'304.20	2'796'659.30
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	841'603.35	735'626.10
	58'349'952.71	59'641'318.31
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	130'753'037.93	127'294'217.63
<u>Reglementarische Leistungen</u>		
Altersrenten	-21'114'417.80	-20'018'977.85
Hinterlassenenrenten	-1'881'576.95	-2'021'994.40
Invalidenrenten	-2'733'013.35	-1'996'224.15
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-9'776'460.70	-20'111'556.40
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	-1'547'577.05	-348'416.00
	-37'053'045.85	-44'497'168.80
<u>Austrittsleistungen</u>		
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-50'082'692.30	-46'096'970.55
Vorbezüge WEF/Scheidung	-2'564'800.25	-2'060'383.85
	-52'647'492.55	-48'157'354.40
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-89'700'538.40	-92'654'523.20

	2025	2024
	CHF	CHF
<u>Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, techn. Rückstellungen und Beitragsreserven</u>		
Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	-37'868'597.90	-22'481'005.85
Bildung Vorsorgekapital Rentner	-11'637'987.45	-19'212'769.25
Auflösung/Bildung techn. Rückstellungen	5'320'000.00	4'733'000.00
Verzinsung des Sparkapitals	-35'984'446.70	-31'323'495.30
	-80'171'032.05	-68'284'270.40
<u>Ertrag aus Versicherungsleistungen</u>		
Versicherungsleistungen	3'032'520.75	1'659'978.60
Überschussanteile aus Versicherungen	15'614.00	46'279.00
	3'048'134.75	1'706'257.60
<u>Versicherungsaufwand</u>		
Risikoprämien	-5'355'904.05	-5'204'459.65
Kostenprämien	-322'479.00	-313'360.50
Beiträge an Sicherheitsfonds	-350'756.45	-336'822.85
	-6'029'139.50	-5'854'643.00
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	-42'099'537.27	-37'792'961.37
Aktivzinsen	126'294.23	242'250.17
Wertschriftenertrag	28'077'898.36	25'562'145.79
Kursgewinne	75'099'684.26	123'793'498.80
Netto Ergebnis Immobilien	685'626.92	-667'550.89
Kursverluste	-22'786'897.99	-16'825'101.02
Verwaltungsaufwand Vermögensanlagen	-8'664'480.45	-8'146'708.71
Passivzinsen	-105'654.51	-116'750.14
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	72'432'470.82	123'841'784.00
<u>Sonstiger Ertrag</u>		
Sonstiger Ertrag	20'566.16	22'269.28
	20'566.16	22'269.28
<u>Sonstiger Aufwand</u>		
Sonstiger Aufwand	-121.15	-691.84
	-121.15	-691.84
<u>Verwaltungsaufwand</u>		
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	-748'295.03	-852'052.05
Revisions-/Expertenkosten	-215'596.15	-83'262.10
Kosten Aufsichtsbehörde	-13'080.00	-18'073.10
	-976'971.18	-953'387.25
Ertragsüberschuss vor Bildung Wertschwankungsreserve	29'376'407.38	85'117'012.82
Bildung Wertschwankungsreserve	-29'376'407.38	-85'117'012.82
Ertrags-/Aufwandüberschuss nach Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve	0.00	0.00

5 Anhang

5.1 Grundlagen und Organisation

5.1.1 Rechtsform und Zweck

Die GaleniCare Personalvorsorgestiftung wurde am 12. Dezember 2001 durch die GaleniCare AG gegründet. Per 16. Dezember 2019 (Eintrag im Handelsregister) erfolgte der Namenswechsel zu Galenica Pensionskasse.

Sie verfolgt im Rahmen der Statuten den Zweck, die Arbeitnehmer der Unternehmen der Galenica Gruppe gegen die wirtschaftlichen Folgen des Alters, der Invalidität und des Todes im Sinne der beruflichen Vorsorge zu versichern.

Die Galenica Pensionskasse wird nach dem Prinzip des Beitragsprimates geführt. Das bedeutet, dass mit den geleisteten Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträgen für jede versicherte Person ein individuelles Sparkapital geüffnet wird.

Bei der Galenica Pensionskasse handelt es sich um eine teilautonome Vorsorgeeinrichtung. Die Risiken Invalidität und Tod sind bei der Mobiliar rückversichert.

5.1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Galenica Pensionskasse ist im Register für berufliche Vorsorge des Kantons Bern unter der Ordnungsnummer BE.0801 eingetragen und untersteht der Bernischen BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA).

Die Galenica Pensionskasse ist beim Sicherheitsfonds BVG unter der Registernummer BE801 registriert.

5.1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

- Statuten	01.11.2019
- Anlagereglement	01.01.2025
- Organisationsreglement	01.05.2022
- Reglement der Vorsorgeverpflichtungen	31.12.2021
- Reglement zur Ausübung der Stimmrechte	01.01.2015
- Reglement zur Teilliquidation	01.01.2014
- Vorsorgereglement	01.01.2024

5.1.4 Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

5.1.4.1 Stiftungsrat

5.1.4.1.1 Arbeitgebervertreter

- Felix Burkhard, Subingen (Präsident) *
- Julian Fiessinger, Liebefeld, ab 01.01.2025 *
- Arianne Hasler, Meisterschwanden *
- Frédéric Suchet, Cottens *
- Thomas Szuran, Bolligen

Mandat bis

nach der Stiftungsratssitzung vom 07.12.2026
nach der Stiftungsratssitzung vom 07.12.2026
nach der Stiftungsratssitzung vom 07.12.2026
nach der Stiftungsratssitzung vom 07.12.2026
nach der Stiftungsratssitzung vom 07.12.2026

5.1.4.1.2 Arbeitnehmervertreter

- Yann Braendle, Le Noirmont
- Maria Dubacher-von Rotz, Walchwil
- Thomas Jakob, Langnau i.E.
- André Schmutz, Ueberstorf FR
- Robert Spittaler, Neuenhof

nach der Stiftungsratssitzung vom 07.12.2026
nach der Stiftungsratssitzung vom 07.12.2026
nach der Stiftungsratssitzung vom 07.12.2026
nach der Stiftungsratssitzung vom 07.12.2026
nach der Stiftungsratssitzung vom 07.12.2026

5.1.4.2 Anlagekommission

- Felix Burkhard, Subingen (Präsident) *
- Frédéric Suchet, Cottens *
- André Schmutz, Ueberstorf FR

nach der Stiftungsratssitzung vom 07.12.2026
nach der Stiftungsratssitzung vom 07.12.2026
nach der Stiftungsratssitzung vom 07.12.2026

5.1.4.3 Geschäftsführung

- Concetta Casili, Bern *
- Daniele Maspero, Oberrüti AG *

5.1.4.4 Pensionskassen-Experte

- Vertragspartner: Aon Schweiz AG, Nyon
- Ausführender Experte: Jean Netzer

2025

5.1.4.5 Revisionsstelle

- Vertragspartner: T+R AG, Gümligen
- Leitende Revisorin: Rita Casutt, dipl. Wirtschaftsprüferin, zugelassene Revisionsexpertin

2025

5.1.4.6 Aufsichtsbehörde

- Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht BBSA, Bern

5.1.4.7 Investment Controller

- Vertragspartner: PPCmetrics AG
- Zuständiger Partner: Alfredo Fusetti

* Zeichnungsberechtigt (Kollektiv zu zweien)

5.1.5 Angeschlossene Arbeitgeber

Folgende Arbeitgeber waren Ende 2025 unserer Stiftung angeschlossen:

- Alloga AG
- Aquantic AG
- Bahnhof Apotheke Langnau AG ¹⁾
- Bahnhofapotheken Thun AG
- Coop Vitality AG
- Coop Vitality Management AG
- curarex swiss AG
- Dauf SA
- Galenica AG
- Galenica Pensionskasse
- GaleniCare AG
- GaleniCare Management AG
- Galexis AG
- Grosse Apotheke Dr. G. Bichsel AG
- HCI Solutions AG
- Laboratorium Dr. G. Bichsel AG
- Lifestage Solutions AG ¹⁾
- Medifilm AG
- Mediservice AG
- Padma AG ¹⁾
- Pharmapool AG
- Spagyros AG
- Unione Farmaceutica Distribuzione SA
- Verfora AG
- Winconcept AG
- Zentral Apotheke Heerbrugg AG

¹⁾ Anschlussvertrag per 01.01.2025

5.2 Aktive Versicherte und Rentner

5.2.1 Aktive Versicherte

Der Versichertenbestand veränderte sich wie folgt:

	2025	2024
- Alloga AG	191	204
- Aquantic AG ¹⁾	8	6
- Bahnhof Apotheke Langnau AG ²⁾	27	0
- Bahnhof Apotheken Thun AG	26	24
- Coop Vitality AG	758	757
- Coop Vitality Management AG	14	15
- curarex swiss AG	6	7
- Dauf SA	14	12
- Galenica AG	581	532
- Galenica Pensionskasse	4	4
- GaleniCare AG	3'314	3'274
- GaleniCare Management AG	196	193
- Galexis AG	774	747
- Grosse Apotheke Dr. G. Bichsel AG	37	42
- HCI Solutions AG	63	68
- Laboratorium Dr. G. Bichsel AG	234	251
- Lifestage Solutions AG ²⁾	54	0
- Medifilm AG	47	55
- Mediservice AG	133	131
- Padma AG ²⁾	20	0
- Pharmapool AG ¹⁾	65	69
- Spagyros AG	48	48
- Unione Farmaceutica Distribuzione SA	91	90
- Verfora AG	155	147
- Winconcept AG	20	21
- Zentral Apotheke Heerbrugg AG ¹⁾	24	23
	6'904	6'720

¹⁾ Aquantic AG, Pharmapool AG und Zentral Apotheke Heerbrugg AG wurden per 01.01.2024 angeschlossen.

²⁾ Bahnhof Apotheke Langnau AG, Lifestage Solutions AG und Padma AG wurden per 01.01.2025 angeschlossen.

Die Zunahme von 184 Versicherten (Vorjahr 228) setzt sich wie folgt zusammen:

Bestand 1.1.	6'720	6'492
Eintritte	1'322	1'375
Austritte	-1'059	-1'059
Pensionierungen	-77	-88
Tod	-2	0
Bestand 31.12.	6'904	6'720

5.2.2 Rentner

Der Bestand der Rentenbezüger/innen veränderte sich wie folgt:

	2025	2024
- Altersrenten	943	896
- Invalidenrenten	131	122
- Partnerrenten	95	101
- Kinderrenten	84	80
	1'253	1'199

Die Zunahme von 54 Rentenbezüger/innen (Vorjahr 62) setzt sich wie folgt zusammen:

Bestand 1.1.	1'199	1'137
Zunahme Altersrenten	47	46
Zunahme Invalidenrenten	9	13
Abnahme Partnerrente	-6	-6
Zunahme Kinderrenten	4	9
Bestand 31.12.	1'253	1'199

5.3 Art der Umsetzung des Zwecks

5.3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Die reglementarischen Bestimmungen sind auf einem Beitragsprimat aufgebaut. Reglementarisch ist der Leistungsplan wie folgt definiert:

Altersleistungen

Die Altersrente ergibt sich aus der Umwandlung des Alters- und des Zusatzkapitals, das der Versicherte im Rücktrittsalter erworben hat. Die Altersleistungen können teilweise oder vollständig in Kapitalform bezogen werden.

Der Versicherte kann das Rücktrittsalter zwischen dem Alter 58 und 70 frei wählen. Das reglementarische Rücktrittsalter ist für Frauen und Männer auf 65 Jahre festgelegt.

Invaliditätsleistungen

Die Invaliditätsrente entspricht der reglementarischen Altersrente berechnet mit dem bei Anerkennung der Invalidität gewählten Plan, höchstens jedoch 80% des versicherten Lohnes. Das geäußerte Zusatzkapital wird dem invaliden Versicherten zusätzlich zur Invalidenrente ausbezahlt.

Leistungen im Todesfall

Die Stiftung deckt eine Ehegattenrente für alle Versicherten, die verheiratet sind. Die Ehegattenrente beträgt 70% der versicherten Invalidenrente. Zusätzlich zur Ehegattenrente wird das geäußerte Zusatzkapital ausbezahlt.

Die Stiftung deckt eine Lebenspartnerrente für unverheiratete Versicherte, sofern die reglementarischen Voraussetzungen erfüllt sind. Die Lebenspartnerrente entspricht dem Betrag der Ehegattenrente.

Alle anderen Versicherten haben Anspruch auf ein Todesfallkapital, das dem gesamten angesparten Alters- und dem Zusatzkapital entspricht.

Kinderrenten

Bezüger von Alters- und Invalidenrenten erhalten für jedes Kind bis Alter 20 (Alter 25 für Kinder in Ausbildung) eine Kinderrente von je 20% ihrer Grundrente. Im Todesfall erhalten die Waisen 20% der versicherten Invalidenrente. Für Vollwaisen wird die Rente verdoppelt.

5.3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Vorsorgeplan I

1. **Versichertenkreis**

Mitarbeiter, welche nicht unter die Vorsorgepläne II und III fallen.

2. **Grundlohn** (Artikel 11 des Reglements)

Unter dem jährlichen Grundlohn im Sinne dieses Reglements ist der effektive AHV-pflichtige, auf ein Jahr aufgerechnete Monats- oder Stundenlohn des Versicherten zuzüglich des Zielbonus zu verstehen.

Maximum das Dreifache der maximalen einfachen AHV-Jahresrente.

Für Versicherte mit Stundenlohn wird der jährliche Grundlohn beim Beitritt und anschliessend per 1. Januar jedes Jahres festgelegt. Bei einer unterjährigen Änderung des Arbeitsvertrages wird der Grundlohn im Verhältnis zur Änderung des Beschäftigungsgrades und/oder des Stundenlohnes angepasst.

Für Versicherte mit Stundenlohn wird der jährliche Grundlohn beim Beitritt durch die Aufrechnung des Stundenlohnes auf ein Jahr ermittelt.

Für Versicherte mit Stundenlohn wird der jährliche Grundlohn per 1. Januar aufgrund des Stundenlohnes der letzten zwölf Monate ermittelt. Falls die Mitgliedschaft noch nicht so lange gedauert hat, entspricht der jährliche Grundlohn dem beim Beitritt oder bei der letzten Änderung des Arbeitsvertrages bestimmten Grundlohn.

Für Versicherte mit Stundenlohn werden keine retroaktiven Änderungen vorgenommen

3. **Versicherter Lohn** (Artikel 12 des Reglements)

Der jährliche versicherte Lohn entspricht im Sinne des vorliegenden Reglements dem jährlichen Grundlohn, abzüglich des Koordinationsbetrags gemäss BVG.

Für 35-jährige oder ältere Versicherte ist der Koordinationsabzug proportional zum Beschäftigungsgrad (Differenz des Kalenderjahrs und des Geburtsjahres).

Der minimale versicherte Lohn entspricht CHF 3'780 (Stand 01.01.2025).

4. **Beiträge** (Artikel 19 und 20 des Reglements)

Die versicherte Person kann bei der Höhe ihrer Sparbeiträge zwischen dem Plan Standard und dem Plan Plus wählen. Bei Aufnahme des Arbeitsverhältnisses wird die versicherte Person gemäss Plan Standard versichert.

5. Plan Standard

Erreichtes Alter am 1. Januar

Sparbeitragssatz in % des versicherten Lohnes zu Lasten

<u>Frauen / Männer</u>	<u>des Versicherten</u>	<u>des Arbeitgebers</u>	<u>Total</u>
18-24	0.00	0.00	0.00
25-34	3.40	4.60	8.00
35-44	5.10	6.90	12.00
45-54	7.20	9.80	17.00
55-65	8.90	12.10	21.00
66-70	8.90	12.10	21.00

Erreichtes Alter am 1. Januar

Risikobeitragssatz in % des versicherten Lohnes zu Lasten

<u>Frauen / Männer</u>	<u>des Versicherten</u>	<u>des Arbeitgebers</u>	<u>Total</u>
18-24	0.80	1.00	1.80
25-65	0.00	1.80	1.80
66-70	0.00	0.00	0.00

Erreichtes Alter am 1. Januar

Gesamtbeitragssatz in % des versicherten Lohnes zu Lasten

<u>Frauen / Männer</u>	<u>des Versicherten</u>	<u>des Arbeitgebers</u>	<u>Total</u>
18-24	0.80	1.00	1.80
25-34	3.40	6.40	9.80
35-44	5.10	8.70	13.80
45-54	7.20	11.60	18.80
55-65	8.90	13.50	22.80
66-70	8.90	12.10	21.00

6. Plan Plus

Erreichtes Alter am 1. Januar

Sparbeitragssatz in % des versicherten Lohnes zu Lasten

<u>Frauen / Männer</u>	<u>des Versicherten</u>	<u>des Arbeitgebers</u>	<u>Total</u>
18-24	0.00	0.00	0.00
25-34	4.60	4.60	9.20
35-44	6.90	6.90	13.80
45-54	9.80	9.80	19.60
55-65	12.10	12.10	24.20
66-70	12.10	12.10	24.20

Erreichtes Alter am 1. Januar

Risikobeitragssatz in % des versicherten Lohnes zu Lasten

<u>Frauen / Männer</u>	<u>des Versicherten</u>	<u>des Arbeitgebers</u>	<u>Total</u>
18-24	0.80	1.00	1.80
25-65	0.00	1.80	1.80
66-70	0.00	0.00	0.00

Erreichtes Alter am 1. Januar

Gesamtbeitragssatz in % des versicherten Lohnes zu Lasten

<u>Frauen / Männer</u>	<u>des Versicherten</u>	<u>des Arbeitgebers</u>	<u>Total</u>
18-24	0.80	1.00	1.80
25-34	4.60	6.40	10.00
35-44	6.90	8.70	14.60
45-54	9.80	11.60	21.40
55-65	12.10	13.90	26.00
66-70	12.10	12.10	24.20

Vorsorgeplan II

1. **Versichertenkreis**

Alle Versicherten des Managements, Senior Managements.

Alle Versicherten mit einem Grundlohn für eine Vollzeitbeschäftigung ab CHF 90'000 und unter CHF 250'000.

Alle Versicherten mit einem Grundlohn für eine Vollzeitbeschäftigung unter CHF 90'000 und mindestens zehn Dienstjahren beim Arbeitgeber (Differenz der Jahrgänge), und die mindestens 35 Jahre alt sind (Differenz des Kalenderjahrs und des Geburtsjahres).

2. **Grundlohn** (Artikel 11 des Reglements)

Unter dem jährlichen Grundlohn im Sinne dieses Reglements ist der effektive AHV-pflichtige auf ein Jahr aufgerechnete Monatslohn des Versicherten zuzüglich des Zielbonus zu verstehen.

Für Versicherte mit Stundenlohn wird der jährliche Grundlohn beim Beitritt und anschliessend per 1. Januar jedes Jahres festgelegt. Bei einer unterjährigen Änderung des Arbeitsvertrages wird der Grundlohn im Verhältnis zur Änderung des Beschäftigungsgrades und/oder des Stundenlohnes angepasst.

Für Versicherte mit Stundenlohn wird der jährliche Grundlohn beim Beitritt durch die Aufrechnung des Stundenlohnes auf ein Jahr ermittelt.

Für Versicherte mit Stundenlohn wird der jährliche Grundlohn per 1. Januar aufgrund des Stundenlohnes der letzten zwölf Monate ermittelt. Falls die Mitgliedschaft noch nicht so lange gedauert hat, entspricht der jährliche Grundlohn dem beim Beitritt oder bei der letzten Änderung des Arbeitsvertrages bestimmten Grundlohn.

Für Versicherte mit Stundenlohn werden keine retroaktiven Änderungen vorgenommen.

3. **Versicherter Lohn** (Artikel 12 des Reglements)

Der jährliche versicherte Lohn entspricht dem jährlichen Grundlohn im Sinne dieses Reglements.

Der versicherte Lohn wird nach Artikel 79c BVG begrenzt.

4. **Beiträge** (Artikel 19 und 20 des Reglements)

Die versicherte Person kann bei der Höhe ihrer Sparbeiträge zwischen dem Plan Standard und dem Plan Plus wählen. Bei Aufnahme des Arbeitsverhältnisses wird die versicherte Person gemäss Plan Standard versichert.

5. Plan Standard

Erreichtes Alter am 1. Januar

Sparbeitragssatz in % des versicherten Lohnes zu Lasten

<u>Frauen / Männer</u>	<u>des Versicherten</u>	<u>des Arbeitgebers</u>	<u>Total</u>
18-24	0.00	0.00	0.00
25-34	3.00	4.00	7.00
35-44	4.60	6.40	11.00
45-54	5.90	8.10	14.00
55-65	7.10	9.90	17.00
66-70	7.10	9.90	17.00

Erreichtes Alter am 1. Januar

Risikobeitragssatz in % des versicherten Lohnes zu Lasten

<u>Frauen / Männer</u>	<u>des Versicherten</u>	<u>des Arbeitgebers</u>	<u>Total</u>
18-24	0.80	1.00	1.80
25-64	0.00	1.80	1.80
66-70	0.00	0.00	0.00

Erreichtes Alter am 1. Januar

Gesamtbeitragssatz in % des versicherten Lohnes zu Lasten

<u>Frauen / Männer</u>	<u>des Versicherten</u>	<u>des Arbeitgebers</u>	<u>Total</u>
18-24	0.80	1.00	1.80
25-34	3.00	5.80	8.80
35-44	4.60	8.20	12.80
45-54	5.90	9.90	15.80
55-65	7.10	11.70	18.80
66-70	7.10	9.90	17.00

6. Plan Plus

Erreichtes Alter am 1. Januar

Sparbeitragssatz in % des versicherten Lohnes zu Lasten

<u>Frauen / Männer</u>	<u>des Versicherten</u>	<u>des Arbeitgebers</u>	<u>Total</u>
18-24	0.00	0.00	0.00
25-34	4.00	4.00	8.00
35-44	6.40	6.40	12.80
45-54	8.10	8.10	16.20
55-64	9.90	9.90	19.80
66-70	9.90	9.90	19.80

Erreichtes Alter am 1. Januar

Risikobeitragssatz in % des versicherten Lohnes zu Lasten

<u>Frauen / Männer</u>	<u>des Versicherten</u>	<u>des Arbeitgebers</u>	<u>Total</u>
18-24	0.80	1.00	1.80
25-65	0.00	1.80	1.80
66-70	0.00	0.00	0.00

Erreichtes Alter am 1. Januar

Gesamtbeitragssatz in % des versicherten Lohnes zu Lasten

<u>Frauen / Männer</u>	<u>des Versicherten</u>	<u>des Arbeitgebers</u>	<u>Total</u>
18-24	0.80	1.00	1.80
25-34	4.00	5.80	9.80
35-44	6.40	8.20	14.60
45-54	8.10	9.90	18.00
55-65	9.90	11.70	21.60
66-70	9.90	9.90	19.80

Vorsorgeplan III

1. **Versichertenkreis**

Alle Versicherten mit einem Grundlohn für eine Vollzeitbeschäftigung ab CHF 250'000 oder Mitglieder der Geschäftsleitung / von der Geschäftsleitung bezeichnete Experten.

2. **Grundlohn** (Artikel 11 des Reglements)

Unter dem jährlichen Grundlohn im Sinne dieses Reglements ist der effektive AHV-pflichtige auf ein Jahr aufgerechnete Monatslohn des Versicherten zuzüglich des Zielbonus zu verstehen.

Für Versicherte mit Stundenlohn wird der jährliche Grundlohn beim Beitritt und anschliessend per 1. Januar jedes Jahres festgelegt. Bei einer unterjährigen Änderung des Arbeitsvertrages wird der Grundlohn im Verhältnis zur Änderung des Beschäftigungsgrades und/oder des Stundenlohnes angepasst.

Für Versicherte mit Stundenlohn wird der jährliche Grundlohn beim Beitritt durch die Aufrechnung des Stundenlohnes auf ein Jahr ermittelt.

Für Versicherte mit Stundenlohn wird der jährliche Grundlohn per 1. Januar aufgrund des Stundenlohnes der letzten zwölf Monate ermittelt. Falls die Mitgliedschaft noch nicht so lange gedauert hat, entspricht der jährliche Grundlohn dem beim Beitritt oder bei der letzten Änderung des Arbeitsvertrages bestimmten Grundlohn.

Für Versicherte mit Stundenlohn werden keine retroaktiven Änderungen vorgenommen.

3. **Versicherter Lohn** (Artikel 12 des Reglements)

Der jährliche versicherte Lohn entspricht dem jährlichen Grundlohn im Sinne dieses Reglements.

Der versicherte Lohn wird nach Artikel 79c BVG begrenzt.

4. **Beiträge** (Artikel 19 und 20 des Reglements)

Die versicherte Person kann bei der Höhe ihrer Sparbeiträge zwischen dem Plan Standard und dem Plan Plus wählen. Bei Aufnahme des Arbeitsverhältnisses wird die versicherte Person gemäss Plan Standard versichert.

5. Plan Standard

Erreichtes Alter am 1. Januar

Sparbeitragssatz in % des versicherten Lohnes zu Lasten

<u>Frauen / Männer</u>	<u>des Versicherten</u>	<u>des Arbeitgebers</u>	<u>Total</u>
18-24	0.00	0.0	0.00
25-34	3.80	5.20	9.00
35-44	5.90	8.10	14.00
45-54	8.00	11.00	19.00
55-65	10.10	13.90	24.00
66-70	10.10	13.90	24.00

Erreichtes Alter am 1. Januar

Risikobeitragssatz in % des versicherten Lohnes zu Lasten

<u>Frauen / Männer</u>	<u>des Versicherten</u>	<u>des Arbeitgebers</u>	<u>Total</u>
18-24	0.80	1.00	1.80
25-65	0.00	1.80	1.80
66-70	0.00	0.00	0.00

Erreichtes Alter am 1. Januar

Gesamtbeitragssatz in % des versicherten Lohnes zu Lasten

<u>Frauen / Männer</u>	<u>des Versicherten</u>	<u>des Arbeitgebers</u>	<u>Total</u>
18-24	0.80	1.00	1.80
25-34	3.80	7.00	10.80
35-44	5.90	9.90	15.80
45-54	8.00	12.80	20.80
55-65	10.10	15.70	25.80
66-70	10.10	13.90	24.00

6. Plan Plus

Erreichtes Alter am 1. Januar

Sparbeitragssatz in % des versicherten Lohnes zu Lasten

<u>Frauen / Männer</u>	<u>des Versicherten</u>	<u>des Arbeitgebers</u>	<u>Total</u>
18-24	0.00	0.00	0.00
25-34	5.20	5.20	10.40
35-44	8.10	8.10	16.20
45-54	11.00	11.00	22.00
55-65	13.90	13.90	27.80
66-70	13.90	13.90	27.80

Erreichtes Alter am 1. Januar

Risikobeitragssatz in % des versicherten Lohnes zu Lasten

<u>Frauen / Männer</u>	<u>des Versicherten</u>	<u>des Arbeitgebers</u>	<u>Total</u>
18-24	0.80	1.00	1.80
25-65	0.00	1.80	1.80
66-70	0.00	0.00	0.00

Erreichtes Alter am 1. Januar

Gesamtbeitragssatz in % des versicherten Lohnes zu Lasten

<u>Frauen / Männer</u>	<u>des Versicherten</u>	<u>des Arbeitgebers</u>	<u>Total</u>
18-24	0.80	1.00	1.80
25-34	5.20	7.00	12.20
35-44	8.10	9.90	18.00
45-54	11.00	12.80	23.80
55-65	13.90	15.70	29.60
66-70	13.90	13.90	27.80

5.4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze

5.4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Der Abschluss der Galenica Pensionskasse entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

5.4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechenden Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV2 sowie Swiss GAAP FER 26.

Anlagekategorie

- Währungen
Gemäss Kursliste
- Obligationen Schweiz und Ausland CHF
Zum Kurswert
- Obligationen Ausland (Fremdwährungen)
Zum Kurswert in CHF
- Anteile von Obligationen-Anlagest. Schweiz und Ausland
Zum Inventarwert
- Anteile von Hypotheken Anlagestiftungen
Zum Inventarwert
- Hypotheken und andere Darlehen
Zum Nominalwert
- Miteigentumsanteile
Zum Ertragswert oder tieferen Verkehrswert
- Anteile von Immobilien-Anlagestiftungen
Zum Inventarwert
- Anteile von Immobilien-Anlagefonds
Zum Kurswert
- Aktien von Immobiliengesellschaften (SI)
Zum inneren Wert
- Aktien und PS Schweiz
Zum Kurswert
- Aktien Ausland
Zum Kurswert in CHF
- Anteile von Aktien-Anlagestiftungen Schweiz und Ausland
Zum Inventarwert
- Aktien-Fonds
Zum Kapitalwert
- Hedge-Fonds
Zum Kurswert
- Verbindlichkeiten
Zum Nominalwert
- Passive Rechnungsabgrenzungen
Zum Nominalwert
- Nicht technische Rückstellungen
Geschätzter Mittelabfluss
- Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen
Gemäss versicherungstechnischer Bewertung
- Wertschwankungsreserve
Sollwert gemäss finanzökonomischem Ansatz

Kurswert: Ende des Jahres zuletzt bezahlter Preis des Titels an der Schweizer Börse SWX
Inventarwert: Verkehrswert
Ertragswert: Brutto-Mieterträge kapitalisiert mit marktgerechten Faktoren.

5.4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Keine Änderungen.

5.5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.5.1 Art der Risikodeckungen, Rückversicherungen

Das Altersrisiko wird von der Stiftung getragen. Zur Deckung der Risiken Invalidität und Tod hat die Stiftung mit der Mobiliar einen Vertrag abgeschlossen.

Die einzelnen Transaktionen mit der Mobiliar und der Swiss-Life (früherer Rückversicherer) werden über ein Kontokorrent abgewickelt. Die entsprechenden Deckungskapitalien sind im Vorsorgekapital Aktive enthalten.

Die Bruttoprämie belief sich im Berichtsjahr auf CHF 5'678'383.05 (Vorjahr CHF 5'517'820.15).

Im Berichtsjahr belief sich der Überschussanteil auf CHF 15'614.00 (Vorjahr CHF 46'279.00).

Gemäss Artikel 21 des Vorsorgereglements wird ein Überschussanteil ohne gegenteiligen Beschluss des Stiftungsrates zur Verbesserung der finanziellen Lage der Stiftung verwendet.

5.5.2 Erläuterungen von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

Per Bilanzstichtag bestanden folgende Guthaben und Verpflichtungen aus den Versicherungsverträgen gemäss Punkt 5.5.1 für anerkannte Leistungsfälle.

Aktiven aus Versicherungsverträgen	2025	2024
	CHF	CHF
Aktiven aus Versicherungsverträgen	22'898'067.00	19'339'580.00
Total Aktiven aus Versicherungsverträgen	22'898'067.00	19'339'580.00
Passiven aus Versicherungsverträgen		
Passiven aus Risikoleistungen Invalidität	22'291'815.00	18'717'044.00
Passiven aus Risikoleistungen Tod	606'252.00	622'536.00
Total Passiven aus Versicherungsverträgen	22'898'067.00	19'339'580.00

Die oben aufgeführten Beträge entsprechen dem Deckungskapital der definitiven Leistungsfälle mit Leistungszusprache der Mobiliar.

5.5.3 Entwicklung und Verzinsung des Vorsorgekapitals

5.5.3.1 Entwicklung des Vorsorgekapitals Aktive

Das Vorsorgekapital erhöhte sich im Berichtsjahr um CHF 73'853'044.60 (Vorjahr CHF 53'804'501.15) auf CHF 776'828'252.05 (Vorjahr CHF 702'975'207.45). Es setzt sich wie folgt zusammen:

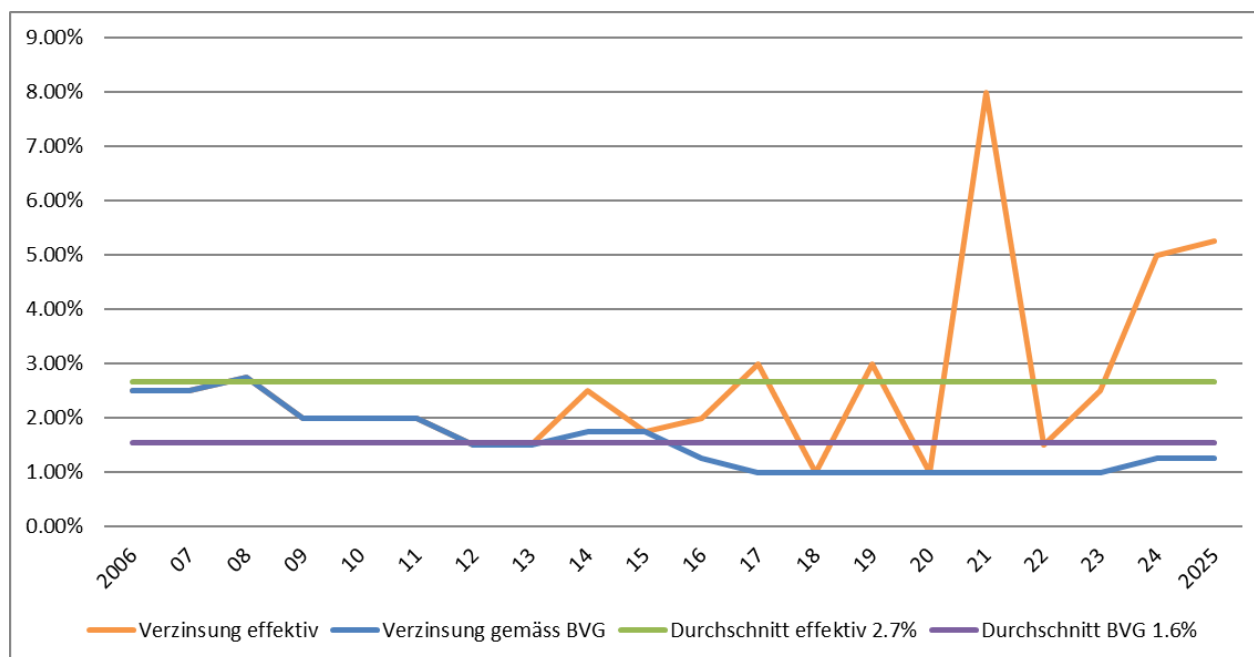
Alterskapital	2025	2024
	CHF	CHF
Stand 1.1.	688'913'021.80	636'525'899.25
Storno Austritte Vorjahr	335'037.60	519'575.95
Einkäufe	5'872'538.20	4'245'638.85
Freizügigkeitsleistungen infolge Eintritt	54'392'408.16	56'109'032.91
Sparbeiträge	56'164'385.60	53'866'373.05
Rückzahlung Vorbezug	761'103.35	593'642.85
Rückzahlung Scheidung	80'500.00	141'983.25
Verzinsung	35'204'832.55	30'660'876.10
Auflösung infolge Pensionierung	-18'385'834.60	-26'875'477.20
Auflösung infolge Invalidität	-353'215.40	-910'288.60
Auflösung infolge Tod	-490'044.80	0.00
Kapitalabfindungen	-9'551'914.80	-17'864'926.75
Freizügigkeitsleistungen infolge Austritt	-49'417'935.60	-45'189'901.75
Barauszahlungen	-608'378.55	-846'762.20
Vorbezug für Wohneigentum	-2'128'016.15	-1'826'163.65
Auszahlung bei Ehescheidung	-436'784.10	-234'109.25
Diverses	3.14	-2'371.01
Stand 31.12.	760'351'706.40	688'913'021.80

Zusatzkapital	2025	2024
	CHF	CHF
Stand 1.1.	4'591'991.20	5'525'381.35
Einkäufe	1'051'196.10	1'139'266.20
Verzinsung	249'215.65	264'652.50
Auflösung infolge Pensionierung	-470'916.85	-30'261.60
Kapitalabfindungen	-139'033.65	-2'246'629.65
Freizügigkeitsleistungen infolge Austritt	-49'971.65	-60'306.60
Vorbezug für Wohneigentum	0.00	-110.95
Diverses	-0.15	-0.05
Stand 31.12.	5'232'480.65	4'591'991.20

Vorsorgekapital Invalide	2025	2024
	CHF	CHF
Stand 1.1.	9'470'194.45	7'119'425.70
Beiträge	796'358.55	477'608.05
Einbuchung	1'367'647.00	910'288.60
Verzinsung	530'398.50	397'966.70
Freizügigkeitsleistungen (Reaktivierung)	-6'406.50	564'901.83
Auflösung infolge Tod/Pensionierung	-914'127.00	0.00
Diverses	0.00	3.57
Stand 31.12.	11'244'065.00	9'470'194.45

Die Alterskapitalien wurden im Berichtsjahr mit **5.25%** (Vorjahr 5.0%) verzinst.

5.5.3.2 Entwicklung der Zinssätze



Im Berichtsjahr wurden die Vorsorgekapitalien mit **5.25%** verzinst (Vorjahr 5.0%).

5.5.4 Summe der Altersguthaben nach BVG

Das BVG-Altersguthaben beträgt im Berichtsjahr CHF 337'709'342.10 (Vorjahr CHF 317'591'683.20) dies entspricht **44.11%** (Vorjahr 45.80%) des Vorsorgekapitals der aktiven Versicherten (ohne Invalide).

5.5.5 Entwicklung des Vorsorgekapitals der Rentner

Der Rentenfonds erhöhte sich im Berichtsjahr um CHF 11'637'987.45 (Vorjahr CHF 19'212'769.25) auf CHF 389'092'590.00 (Vorjahr CHF 377'454'602.55).

Die Bewertung am Jahresende erfolgte mit den technischen Grundlagen BVG 2020 GT 1.5% (Vorjahr BVG 2020 GT 1.5%).

Im Berichtsjahr wurde keine Rentenerhöhung vorgenommen.

Bei der Übernahme von Rentnerbeständen im Berichtsjahr und Vorjahr, handelt es sich **nicht** um Übernahmen gemäss Artikel 53e^{bis} BVG.

5.5.6 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten wurde durch Aon Schweiz AG am 21. April 2023 über die Jahresrechnung 2022 erstellt. Aus diesem geht hervor, dass:

- der technische Zinssatz und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen angemessen sind;
- die Kasse per Stichdatum Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre reglementarischen Verpflichtungen erfüllen kann;
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den derzeit geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend sind
- die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve angemessen ist.

Aon Schweiz AG wurde durch den Stiftungsrat beauftragt, aufgrund der genehmigten Jahresrechnung 2025, ein neues versicherungstechnisches Gutachten zu erstellen.

5.5.7 Technische Grundlagen

Die Pensionskasse verwendet für den Jahresabschluss die technischen Grundlagen BVG 2020 GT 1.5% (Vorjahr BVG 2020 GT 1.5%).

Die Rückstellungen veränderten sich im Berichtsjahr wie folgt:

Rückstellung pendente Invaliditätsfälle

	2025	2024
	CHF	CHF
Stand 1.1.	9'629'000.00	9'629'000.00
Veränderung	0.00	0.00
Stand 31.12.	9'629'000.00	9'629'000.00

Dient der Absicherung möglicher rückwirkender Invaliditätsfälle.

Rückstellung für Pensionierungsverluste

	2025	2024
	CHF	CHF
Stand 1.1.	53'565'000.00	58'298'000.00
Auflösung	-5'320'000.00	-4'733'000.00
Stand 31.12.	48'245'000.00	53'565'000.00

Dient der Finanzierung der Pensionierungsverluste aufgrund zu hoher Umwandlungssätze.

5.5.8 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

Der Deckungsgrad berechnet sich nach der folgenden Formel:

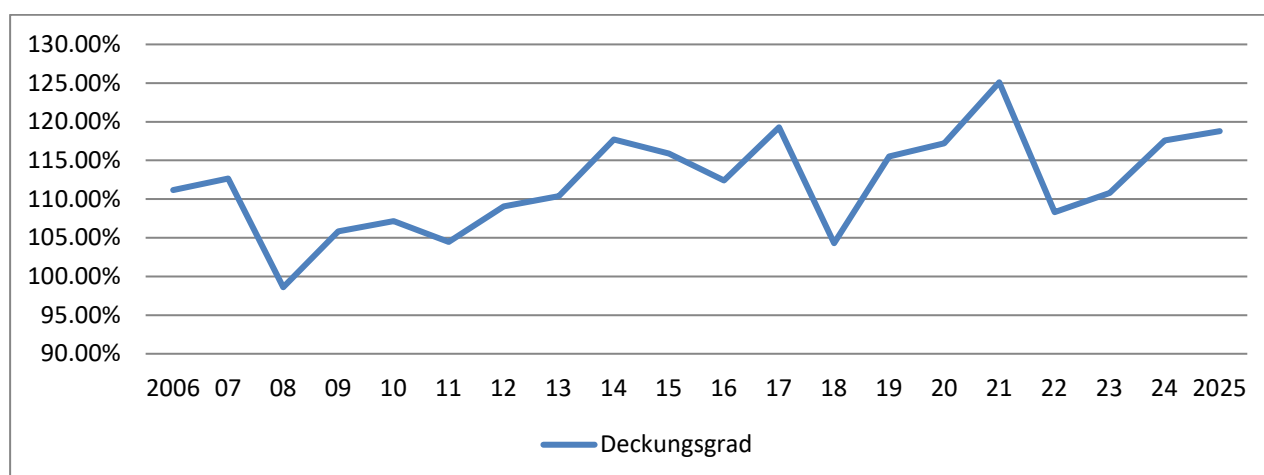
$$\frac{\text{Verfügbares Vorsorgevermögen} \times 100}{\text{Versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital}}$$

Das **verfügbare Vorsorgevermögen** besteht aus den gesamten, per Bilanzstichtag zu Marktwerten bilanzierten Aktiven, vermindert um Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzung und Arbeitgeberbeitragsreserven.

Das **versicherungstechnisch notwendige Vorsorgekapital** entspricht der Gesamtheit der Spar- und Deckungskapitalien einschliesslich notwendiger Verstärkungen.

Der Deckungsgrad gemäss Artikel 44 Abs. 1 BVV2 beträgt am 31.12.2025 **118.8%** (Vorjahr 117.6%).

Der Deckungsgrad entwickelte sich in den letzten Jahren wie folgt:



Deckungsgrad unter Berücksichtigung der Rückkaufswerte der Rückversicherung gemäss Punkt 5.5.2

$$\frac{(\text{Verfügbares Vorsorgevermögen plus Rückkaufswerte gemäss Punkt 5.5.2}) \times 100}{\text{Versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital plus Rückkaufswerte gemäss Punkt 5.5.2}}$$

$$\frac{(\text{Verfügbares Vorsorgevermögen plus Rückkaufswerte gemäss Punkt 5.5.2}) \times 100}{\text{Versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital plus Rückkaufswerte gemäss Punkt 5.5.2}}$$

Der Deckungsgrad beträgt am 31.12.2025 **118.5%** (Vorjahr 117.3%).

5.6 Erläuterung der Vermögensanlagen und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen

5.6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Die Grundsätze, Richtlinien und Aufgaben der Anlagetätigkeit sind im Anlagereglement vom 1. Januar 2025 festgehalten.

		<u>Art der Zulassung</u>
Global Custodian	Zürcher Kantonalbank, Zürich	FINMA
Vermögensverwaltungsmandat	BCV, Lausanne (Immobilien CH)	FINMA

Die Retrozessionen (Rabatte, Discounts, etc. von Dritten) sind in den Vermögensverwaltungsverträgen wie folgt geregelt:

Credit Suisse (CS)

In der Regel keine Entschädigungen wie Retrozessionen, Bestandespflegekommissionen oder Vertriebsentschädigungen. Sofern doch Entschädigungen fliessen, verbucht die CS diese zu ihren Gunsten (in der Höhe der Fee berücksichtigt). Die Stiftung hat ausdrücklich das Modell „Verzicht“ gewählt. Die Bank informiert die Stiftung im Detail über erhaltene Vergütungen. Die CS hat im Berichtsjahr Entschädigungen in der Höhe von CHF 5'973.95 (Vorjahr CHF 621.57) erhalten und diese der Stiftung gutgeschrieben.

Banque Cantonale Vaudoise (BCV)

Die Retrozessionen, welche die BCV bei der Ausführung dieses Mandates möglicherweise erhalten könnte, werden dem Auftraggeber weitergegeben. Die BCV hat im Berichtsjahr Entschädigungen von CHF 3'888.13 (Vorjahr CHF 766.88) erhalten und diese der Stiftung gutgeschrieben.

Zürcher Kantonalbank (ZKB)

Bei konzerninternen Produkten werden grundsätzlich „retrofreie“ Klassen eingesetzt. Vergütungen anderer Anbieter werden offengelegt und gutgeschrieben.

Die ZKB hat im Berichtsjahr keine Retrozessionen erhalten.

Im Berichtsjahr haben wir diverse Retrozessionen in der Höhe von CHF 808.31 (Vorjahr CHF 5'799.70) erhalten.

Die Galenica Pensionskasse verfügt über keine direkt gehaltenen Aktien von kotierten Aktiengesellschaften. Aus diesem Grund fand im Berichtsjahr und im Vorjahr keine Stimmrechtsausübung statt, und die gesetzlichen Bestimmungen zur Stimmpflicht gemäss Art. 71a und 71b BVG sind nicht anwendbar.

Es wurde im Berichtsjahr kein Securities Lending vorgenommen.

5.6.2 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Ansätze für die Bildung der Wertschwankungsreserve wurden durch die Swiss Life Pension Services AG im Rahmen einer 2022 durchgeführten ALM-Studie, nach der finanzökonomischen Methode, überprüft. Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 8. Dezember 2022 entschieden, aufgrund der durchgeführten ALM-Studie, die sich bisher bewährte Anlagestrategie für die Periode 2023 – 2025 beizubehalten. Diese benötigt eine Wertschwankungsreserve in der Höhe von 16.5% der Verpflichtungen. An der gleichen Sitzung hat der Stiftungsrat beschlossen, die von unserem Pensionskassen-Experten AON empfohlene Zielgrösse von mindestens 26% der Verpflichtungen und techn. Rückstellungen beizubehalten. Dieser Entscheid wurde vom Stiftungsrat an seiner Sitzung vom 9. Dezember 2024 und vom 8. Dezember 2025 bestätigt.

Daraus resultiert eine Soll-Wertschwankungsreserve von CHF 318'187'000.00 (Vorjahr CHF 297'342'000.00). Das Reservedefizit beträgt damit CHF 87'943'732.09 (Vorjahr CHF 96'475'139.47).

5.6.3 Anlagestruktur gemäss BVV2 / Anlagereglement

Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 3. Dezember 2019 die Anlagestrategie 2020 – 2022 genehmigt. An seiner Sitzung vom 8. Dezember 2022 wurde die bisherige Anlagestrategie für die Jahre 2023 – 2025 unverändert bestätigt.

Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 9. Dezember 2024 das Anlagereglement per 1. Januar 2025 genehmigt. Insbesondere wurden die Bezeichnungen der Anlagekategorien angepasst und die entsprechenden Benchmarks im Anhang aufgenommen.

Sämtliche reglementarischen Bandbreiten wurden im Berichtsjahr eingehalten.

Die Kategorienlimiten (Artikel 55 und 57 Abs. 2 BVV 2) wurden per 31. Dezember 2025 eingehalten.

Die Anlagestruktur gemäss Anlagereglement präsentiert sich wie folgt:

	Neutral = Benchmark	Minimum	Maximum	Bestand 31.12.2025 in TCHF	Bestand 31.12.2025 in %	Bestand 31.12.2024 in TCHF	Bestand 31.12.2024 in %
Kurzfristige und Liquide Mittel	1.0%	0.0%	15.0%	7'213	0.49	12'293	0.90
Obligationen CHF (inkl. Hypotheken und Senior Loans)	15.0%	10.0%	20.0%	190'541	12.96	185'117	13.54
Obligationen Fremdwährungen (hedged und inkl. Senior Loans)	8.0%	3.0%	13.0%	112'411	7.65	112'381	8.22
Anlagen beim Arbeitgeber	0.0%	0.0%	5.0%	15'087	1.03	14'264	1.04
Aktien Schweiz	18.0%	13.0%	23.0%	271'576	18.47	231'053	16.90
Aktien Ausland	23.0%	18.0%	28.0%	346'820	23.59	348'368	25.49
Immobilien Schweiz	18.0%	13.0%	23.0%	293'468	19.96	250'525	18.33
Immobilien Ausland	5.0%	0.0%	10.0%	64'823	4.41	55'167	4.04
Infrastruktur	5.0%	0.0%	10.0%	70'247	4.78	62'680	4.59
Alternative Anlagen	7.0%	2.0%	10.0%	97'811	6.65	95'092	6.96
Gesamttotal	100.0%			1'469'997	100.00	1'366'940	100.00

Aufgrund der BVV2-Vorgaben ergeben sich unterschiedliche Zuordnungen von Anlagepositionen im Anlagereglement und der BVV2-Zuordnung.

Die Einhaltung der BVV2 Richtlinien präsentiert sich wie folgt:

		in CHF	in %	Limiten	Relative Gewichtung
Art. 55a)	Grundpfandtitel	8'440'897.00	0.58%	50.00%	-49.42%
Art. 55b)	Aktien	641'789'388.00	43.75%	50.00%	-6.25%
Art. 55c	Immobilien	344'761'317.00	23.50%	30.00%	-6.50%
Art. 55c 2)	Immobilien Ausland	51'292'831.00	3.50%	10.00%	-6.50%
Art. 55d)	Alternative Anlagen	117'213'141.00	7.99%	15.00%	-7.01%
Art. 55d 1)	davon klassische	117'213'141.00	7.99%		
Art. 55d 2)	davon ähnliche Forderungen	0.00	0.00%		
Art. 55e)	Fremdwährungen ohne Währungsabsich.	402'028'542.00	27.40%	30.00%	-2.60%
Art. 55f)	Infrastruktur	60'382'964.00	4.12%	10.00%	-5.88%

5.6.4 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Es bestehen keine laufende (offenen) derivative Finanzinstrumente.

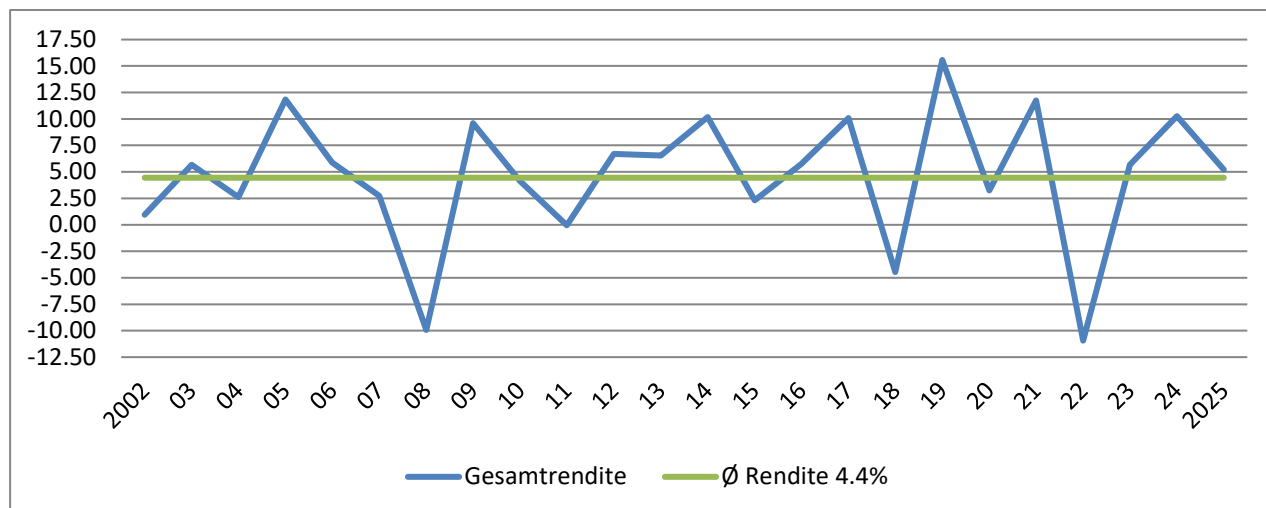
5.6.5 Offene Kapitalzusagen

Anlage	ISIN/Valor	Wahrung	Kommitment	Jahr	offen 01.01.2025	offen 31.12.2025
Private Equity						
Swiss Entrepreneurs Fund	CH0463463189	CHF	10'000'000	2019	2'526'000	2'526'000
Partners Group Direct Equity IV (2019)		USD	10'000'000	2020	1'200'000	1'200'000
Partners Group Direct Equity V (2022)		USD	15'000'000	2022/2023	12'335'079	8'179'953
Tavis Swiss SME Credit Fund I	LU1272303154	CHF	10'000'000	2015	277'372	0
Private Equity Swisscanto Carbon Solutions I		CHF	10'000'000	2022	7'952'124	6'823'871
Infrastruktur						
ZAST Infrastruktur III	CH0496485118	USD	10'000'000	2020	1'023'820	749'600
ZAST Infrastruktur IV	CH1128035578	EUR	10'000'000	2022	3'723'298	1'930'069
ZAST Infrastruktur VI	CH1211994079	USD	10'000'000	2023	5'783'479	5'783'480
ALPHA Global Infrastructure	LU2374712961	EUR	15'000'000	2020/2022	6'232'500	5'302'500
Total						32'495'473
					in CHF	9'349'871
					in EUR	7'232'569
					in USD	15'913'033

5.6.6 Erlauerungen zu Bestandteilen des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen

5.6.6.1 Gesamtrendite

Die Gesamtrendite beträgt im Berichtsjahr **5.22%** (Vorjahr 10.28%) und ist damit **1.19%-Punkte tiefer** (Vorjahr 1.09%-Punkte tiefer) als die Benchmark mit **6.41%** (Vorjahr 11.37%). Die Durchschnittsrendite seit Beginn (2002) beträgt 4.4% (Vorjahr 4.4%).



5.6.6.2 Wertschriftenertrag

	2025	2024
	CHF	CHF
Obligationen		
- Anteile Anlagefonds/-stiftungen direkt	4'464'585.86	4'462'363.34
- Anteile Anlagefonds/-stiftungen indirekt	290'598.79	167'327.64
Hypotheken		
- Anteile Anlagefonds/-stiftungen indirekt	36'295.86	36'035.23
Aktien		
- Anteile Anlagefonds/-stiftungen direkt	10'339'358.60	10'089'145.09
- Anteile Anlagefonds/-stiftungen indirekt	373'069.03	378'572.80
Immobilien		
- Anteile Anlagefonds/-stiftungen direkt	4'790'459.51	3'773'746.27
- Anteile Anlagefonds/-stiftungen indirekt	2'902'360.49	2'358'109.51
Infrastruktur		
- Infrastruktur direkt	1'190'354.70	666'601.04
- Infrastruktur indirekt	1'633'478.96	1'469'275.61
Alternative Anlagen		
- Alternative Anlagen direkt	350'363.77	378'689.91
- Alternative Anlagen indirekt	1'696'302.40	1'775'091.20
Retrozessionen	10'670.39	7'188.15
	28'077'898.36	25'562'145.79

5.6.6.3 Kursgewinne auf Wertschriften und Anteilen von Anlagefonds/-stiftungen

Anteile von Obligationen-Anlagestiftungen/-fonds	314'114.29	8'774'577.27
Anteile von Hypotheken-Anlagestiftungen/-fonds	60'610.91	266'999.82
Anteile von Aktien-Anlagestiftungen/-fonds	49'161'091.47	75'415'466.66
Infrastruktur	3'623'126.20	6'880'252.58
Alternative Anlagen	5'765'459.41	10'751'755.64
Aktien Immobilien Schweiz	0.00	4'415.40
Anteile von Immobilien-Anlagestiftungen/-fonds	15'610'250.17	21'665'367.06
Fremdwährungen	565'031.81	34'664.37
	75'099'684.26	123'793'498.80

5.6.6.4 Kursverluste auf Wertschriften und Anteilen von Anlagestiftungen/-fonds

	2025	2024
	CHF	CHF
Anteile von Obligationen-Anlagestiftungen/-fonds	2'291'061.65	3'688'205.90
Anteile von Aktien-Anlagestiftungen/-fonds	5'755'619.88	5'666'423.37
Anteile von Immobilien-Anlagestiftungen/-fonds	1'693'505.30	5'411'977.55
Infrastruktur	2'810'522.89	442'522.83
Alternative Anlagen	10'209'076.70	1'286'121.06
Fremdwährung	27'111.57	329'850.31
	22'786'897.99	16'825'101.02

5.6.6.5 Vermögensverwaltungskosten

Vermögensverwaltungskosten gemäss Betriebsrechnung	1'732'374.92	1'962'296.72
Vermögensverwaltungskosten kostentransparenter Kollektivanlagen	6'932'105.53	6'184'411.99
	8'664'480.45	8'146'708.71

5.6.6.6 TER-Kostenquote

Vermögensverwaltungskosten in % der transparenten Anlagen	0.59%	0.60%
---	-------	-------

TER = Total Expense Ratio. Umfasst insbesondere Management-, Performance-, Depot-, Administrations-, Benchmarking, Analyse- und Servicegebühren.

5.6.6.7 Kostentransparenzquote

Transparente Anlagen im Verhältnis zum Anlagevermögen	100.00%	100.00%
--	---------	---------

5.6.6.8 Intransparente Kollektivanlagen

Im Berichtsjahr und im Vorjahr sind keine intransparenten Anlagen vorhanden.

5.6.6.9 Netto-Ergebnis Immobilien

	2025	2024
Immobilienertag	698'981.92	885'281.76
Immobilienaufwand	-83'355.00	-12'832.65
Positive Bewertungskorrekturen	860'000.00	10'000.00
Negative Bewertungskorrekturen	-790'000.00	-1'550'000.00
	685'626.92	-667'550.89

5.6.6.9.1 Details zu den Miteigentumsanteilen

In % des Bilanzwertes.

	Bruttoertrag	Nettoertrag	Bruttoertrag	Nettoertrag	Brutto-	Brutto-	Netto-	Netto-
	2025	2025	2024	2024	rendite	rendite	rendite	rendite
					2025	2024	2025	2024
ICC, Genf	145'794.69	91'098.59	154'482.15	150'482.15	4.63%	4.41%	2.89%	4.30%
Neumarkt, Burgdorf	189'329.81	188'789.31	245'630.21	244'839.31	3.26%	4.26%	3.25%	4.24%
Marktgasse, Bern	125'493.68	122'477.58	197'650.62	194'679.87	3.10%	4.77%	3.02%	4.70%
Place Cornavin Genf	38'309.65	17'769.15	62'334.99	57'263.99	2.68%	4.13%	1.24%	3.79%
Stauffacher, Zürich	69'639.94	69'099.44	68'486.62	68'486.62	4.74%	3.94%	4.70%	3.94%
Zentrum, Oerlikon	130'414.15	126'392.85	156'697.17	156'697.17	2.56%	3.67%	2.48%	3.67%
TOTAL	698'981.92	615'626.92	885'281.76	872'449.11	3.33%	4.23%	2.93%	4.17%

Infolge Übertragung der Miteigentumsanteile per 1. November 2025 an die avenirplus Anlagestiftung ist der Brutto- und Nettoertrag im Jahr 2025 nur für 10 Monate.

5.6.7 Erläuterungen der Anlagen beim Arbeitgeber

5.6.7.1 Anlagen beim Arbeitgeber

Kontokorrent Galenica Finanz AG

	2025	2024
Stand 1.1.	14'264'015.35	10'703'568.26
Veränderung im Berichtsjahr	823'082.14	3'560'447.09
Stand 31.12.	15'087'097.49	14'264'015.35

Das Guthaben wurde im Berichtsjahr zu **1.0%** (Vorjahr 1.50%) verzinst.

5.7 Erläuterung weitere Positionen der Bilanz

5.7.1 Forderungen

	2025	2024
	CHF	CHF
Verrechnungs-/Quellensteuer	2'285'884.76	1'567'090.92
Rückversicherer	64'705.18	94'663.88
Diverse Debitoren	652.00	7'600.96
	2'351'241.94	1'669'355.76

5.7.2 Immobilien

Miteigentumsanteile	Kaufdatum	Anschaffungswert in CHF	Verkaufswert 2025 in CHF	Bilanzwert 2024 in CHF	Miteigenumsanteil
ICC, Genf	01.10.2002 / 01.01.2019	4'353'266	3'150'000	3'500'000	1.45%
Neumarkt, Burgdorf	01.7.2003 / 01.01.2019 / 01.12.2023	6'208'968	5'800'000	5'770'000	10.00%
Marktgasse, Bern	01.01.2019	5'016'300	4'050'000	4'140'000	3.73%
Place Cornavin, Genf	01.01.2019	1'480'000	1'430'000	1'510'000	2.00%
Stauffacher, Zürich	01.01.2019	1'370'900	1'470'000	1'740'000	2.60%
Zentrum, Oerlikon	01.01.2019	5'150'000	5'100'000	4'270'000	5.00%
Total Miteigentumsanteile		23'579'434	21'000'000	20'930'000	

Per 1. November 2025 wurden die Miteigentumsanteile die avenirplus Anlagestiftung übertragen.

5.7.3 Verbindlichkeiten

	2025	2024
	CHF	CHF
Freizügigkeitsleistungen und Renten	15'075'392.00	21'671'537.85
Banken / Versicherungen	345'498.16	327'657.82
Andere Verbindlichkeiten	54'002.15	53'136.41
	15'474'892.31	22'052'332.08

Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 9. Dezember 2025 beschlossen, den Rentenbezüglern zusätzlich eine halbe Monatsrente für das Jahr 2025 auszuzahlen. Der Betrag in der Höhe von CHF 1'021'298.70 ist bei der Position „Freizügigkeitsleistungen und Renten« abgegrenzt. Die Auszahlung hat am 30. Januar 2026 stattgefunden.

Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 9. Dezember 2024 beschlossen, den Rentenbezüglern zusätzlich eine halbe Monatsrente für das Jahr 2024 auszuzahlen. Der Betrag in der Höhe von CHF 973'985.35 ist bei der Position „Freizügigkeitsleistungen und Renten« abgegrenzt. Die Auszahlung hat am 29. Januar 2025 stattgefunden.

5.7.4 Passive Rechnungsabgrenzung

	2025	2024
	CHF	CHF
Verwaltungsentschädigungen	273'382.25	259'256.19
Immobilien/Miteigentum	70'000.00	4'000.00
Diverse	140'824.54	132'972.35
	484'206.79	396'228.54

5.7.5 Freie Stiftungsmittel

Per Bilanzstichtag bestehen keine freien Stiftungsmittel.

5.8 Erläuterung weitere Positionen der Betriebsrechnung

5.8.1 Verwaltungsaufwand

Der Verwaltungsaufwand je Versicherten/Rentenbezüger beträgt im Berichtsjahr CHF 120.00 (Vorjahr CHF 120.00).

	2025	2024
	CHF	CHF
Spesen Stiftungsrat	9'520.40	7'653.20
Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung	16'475.55	16'475.55
Personalaufwand	630'624.67	619'199.14
Diverses	91'674.41	208'724.16
Total allgemeiner Verwaltungsaufwand	748'295.03	852'052.05
Revisions-/Expertenkosten	215'596.15	83'262.10
Kosten Aufsichtsbehörde	13'080.00	18'073.10
	976'971.18	953'387.25

5.9 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Es gibt keine unter diesem Abschnitt offen zu legende Sachverhalte.

5.10 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Unter diesem Abschnitt gibt es keine offen zu legenden Sachverhalte.

5.11 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Infolge Fusion von curarex swiss AG mit Mediservice AG, wurden sämtliche Versicherten per 01.01.2026 zu Mediservice AG transferiert. Da per 01.01.2026 keine Personen mehr im Anschlussvertrag von curarex swiss AG versichert waren, wurde der Anschlussvertrag per 31.12.2025 aufgelöst.

Am 24.02.2026 hat die Galenica-Gruppe mitgeteilt, die Laboratorium Dr. G. Bichsel AG zu restrukturieren. Nach Abschluss des Konsultationsverfahrens am 12.03.2026 hat der Verwaltungsrat die Schliessung der pharmazeutischen Herstellung beschlossen. Von dieser Schliessung sind 152 Personen betroffenen. Die Mitarbeitenden werden mit einem Sozialplan unterstützt.

An der Sitzung vom 27.04.2026 hat der Stiftungsrat von diesem Sachverhalt Kenntnis genommen und festgestellt, dass der Teilliquidationstatbestand vermutlich erfüllt ist. Da lediglich individuelle Austritte (und keine kollektiven Austritte) erwartet werden, ist keine zusätzliche Übertragung von technischen Rückstellungen oder Reserven vorgesehen. Dieses Ereignis erfordert im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses 2025 keine besondere Behandlung.

Bern, 27. April 2026

Galenica Pensionskasse



Felix Burkhard
Präsident



Daniele Maspero
Geschäftsführer

5.12 Berichte über die Kontrolle

5.12.1 Der Revisionsstelle



Bringt Sie weiter

Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Galenica Pensionskasse, Bern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Galenica Pensionskasse (Vorsorgeeinrichtung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von der für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrolle, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrolle der Vorsorgeeinrichtung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte, ausgenommen die durch den Experten für berufliche Vorsorge bewerteten Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem obersten Organ unter anderem über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel der internen Kontrolle, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.



Bringt Sie weiter

Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Gümligen, 27. April 2026

T+R AG

Daniel Zingg
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte

Rita Casutt
dipl. Wirtschaftsprüferin
zugelassene Revisionsexpertin

Leitende Revisorin

5.12.2 Des anerkannten Experten für die berufliche Vorsorge



Aon Schweiz AG
Avenue Edouard Rod 4
Case postale 1203
CH-1260 Nyon

+41 58 266 10 11
www.aon.ch

Stiftungsrat der Galenica Pensionskasse
Untermattweg 8
Postfach
3001 Bern

Nyon, 20. März 2026

Galenica Pensionskasse Expertenbestätigung

Sehr geehrte Damen und Herren

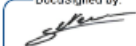
Als anerkannter Experte für berufliche Vorsorge der Galenica Pensionskasse (nachfolgend: "die Kasse") halten wir folgende Punkte fest:

- a) Aufgrund unserer Beurteilung der finanziellen Lage der Kasse per 31.12.2025 können wir bestätigen, dass per diesem Datum:
 - die Kasse gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre reglementarischen Verpflichtungen erfüllen kann;
 - die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den derzeit geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprechen.
- b) Die Kasse weist per 31. Dezember 2025 einen Deckungsgrad von 118.8 % auf (117.6 % am 31.12.2024).
- c) Die Wertschwankungsreserve beträgt per 31.12.2025 rund CHF 230.2 Mio. und entspricht somit 72% ihrer Zielgrösse (26% der Vorsorgeverpflichtungen).
- d) Da die Deckung der Risiken Tod und Invalidität vollumfänglich bei einer Lebensversicherungsgesellschaft rückversichert ist, besteht diesbezüglich keine Notwendigkeit, zusätzliche Sicherheitsmassnahmen vorzunehmen.
- e) Der Stiftungsrat hat für 2025 beschlossen, die Altersguthaben der Versicherten mit 5.25% zu verzinsen, und den Rentenbezügern eine zusätzliche halbe Monatsrente zu gewähren.
- f) Die Kasse verwendet die technischen Grundlagen BVG 2020 (Generationentafeln). Wir erachten diese Grundlagen für die Kasse als geeignet.

Die Kasse verwendet einen technischen Zinssatz von 1.50%. Dieser Satz liegt unterhalb der Obergrenze für die Empfehlung des technischen Zinssatzes gemäss FRP 4 (2.85% für den Jahresabschluss 2025). Wir erachten den angewendeten technischen Zinssatz als angemessen.

Wir stehen Ihnen für ergänzende Auskünfte gerne zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüssen.

Aon Schweiz AG, Vertragspartner

DocuSigned by:

C:7D4576684F545D...

Jean Netzer

Ausführender Experte

DocuSigned by:

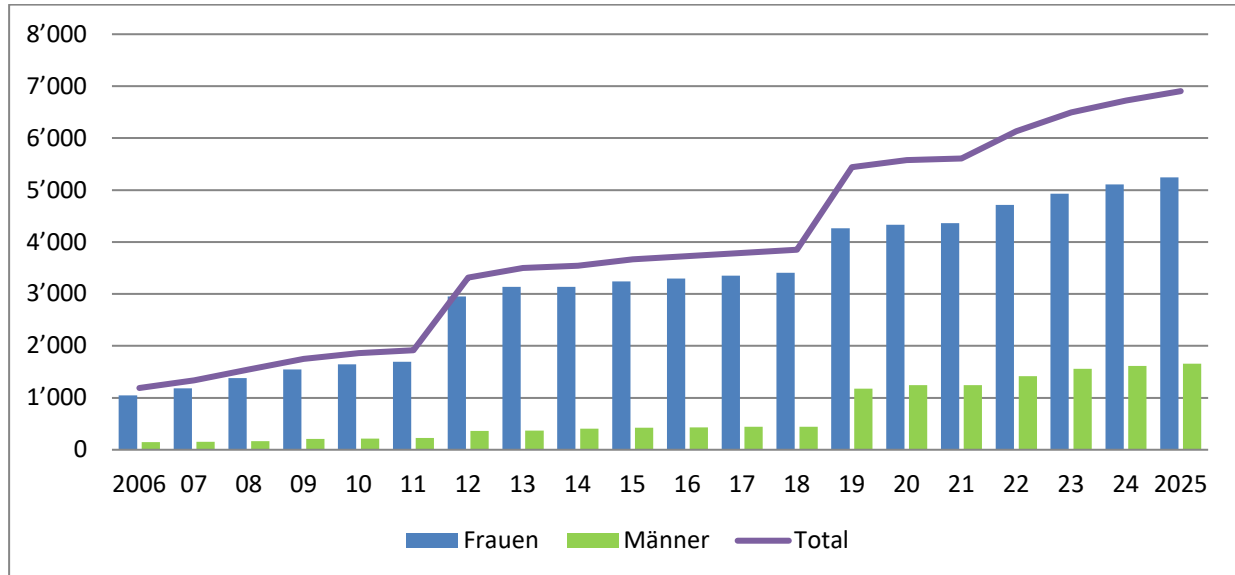
BDD0FC1E28BF44F...

Nicolas Herrera

5.13 Statistische Angaben

5.13.1 Entwicklung der Versicherten-/Rentnerbestände

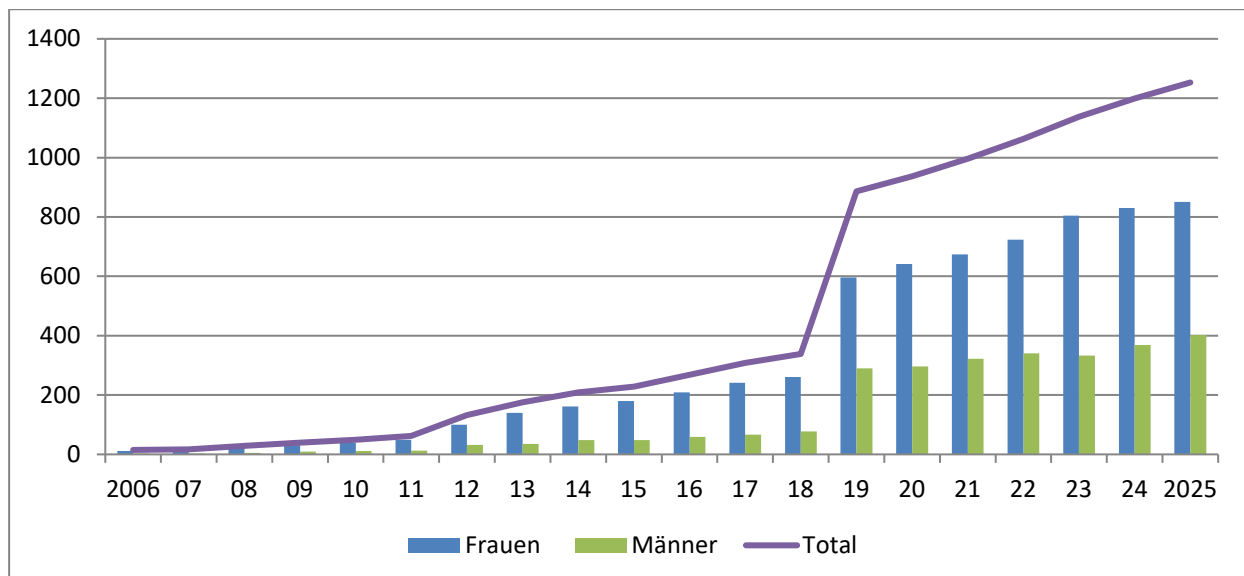
Der Versichertenbestand entwickelte sich wie folgt:



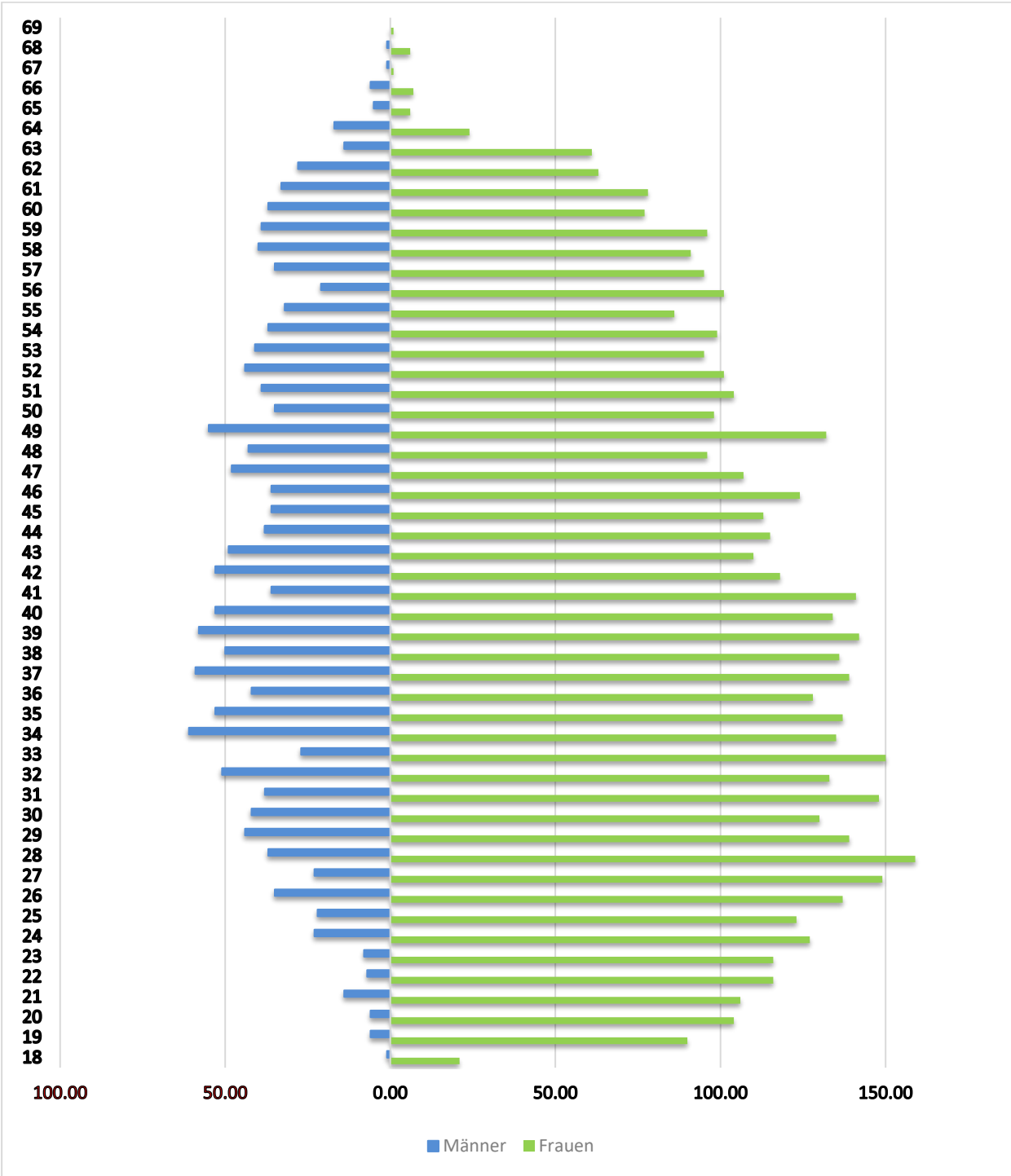
Das Durchschnittsalter der aktiven Versicherten betrug:

	<u>2025</u>	<u>2024</u>
Frauen	39	39
Männer	43	43
Total	40	40

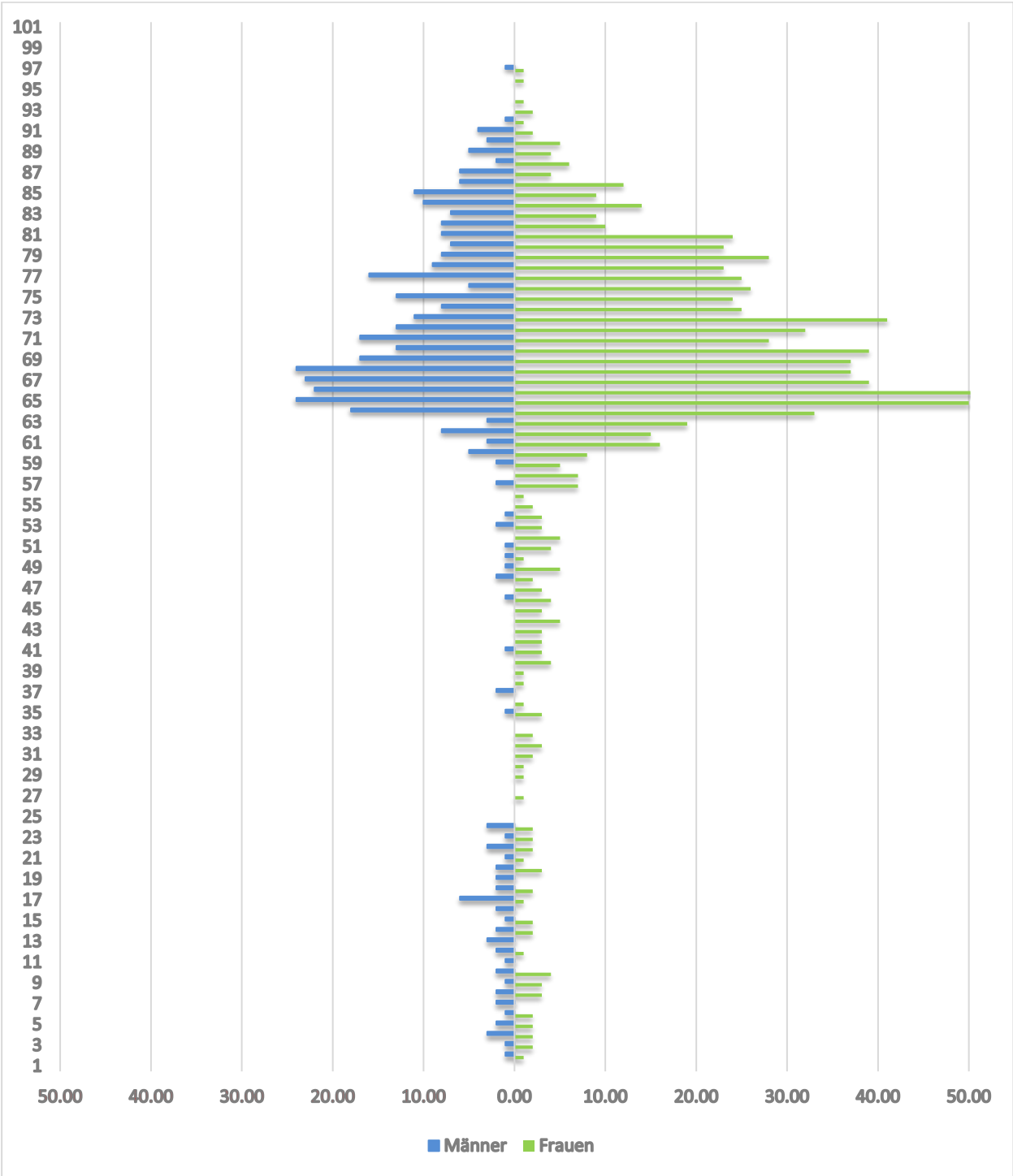
Der Rentner/innenbestand entwickelte sich wie folgt:



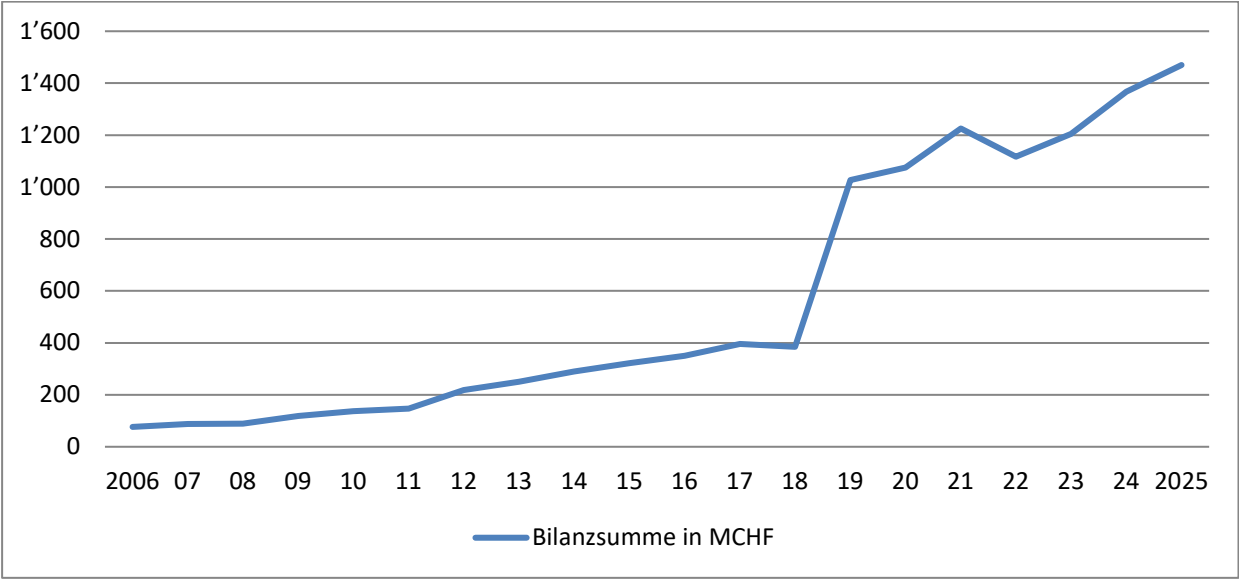
5.13.2 Altersstruktur der aktiven Versicherten



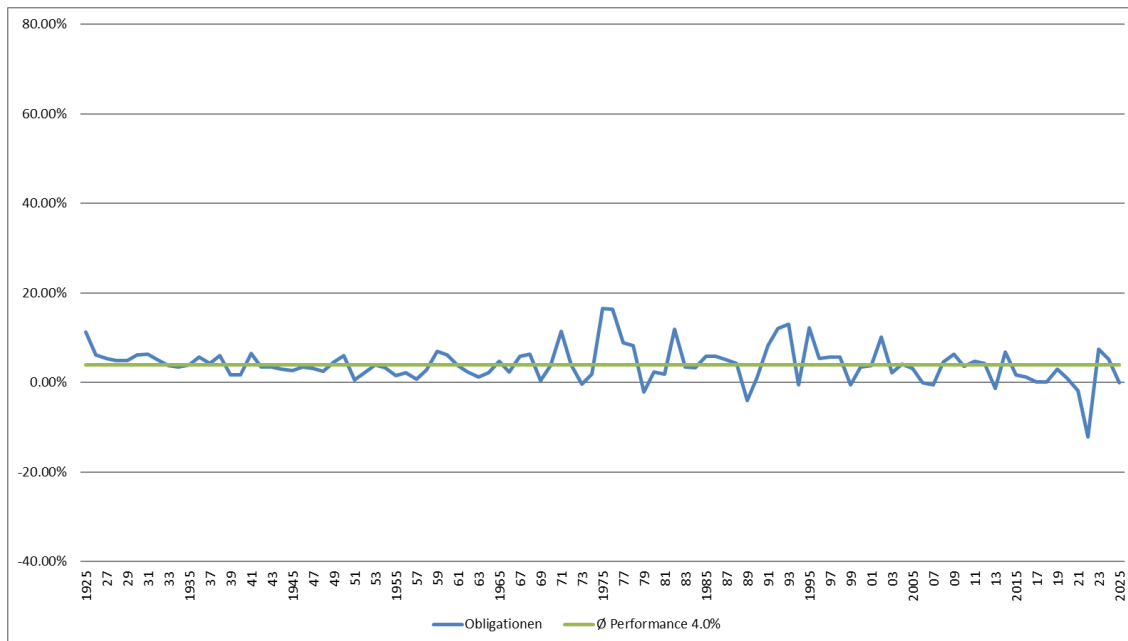
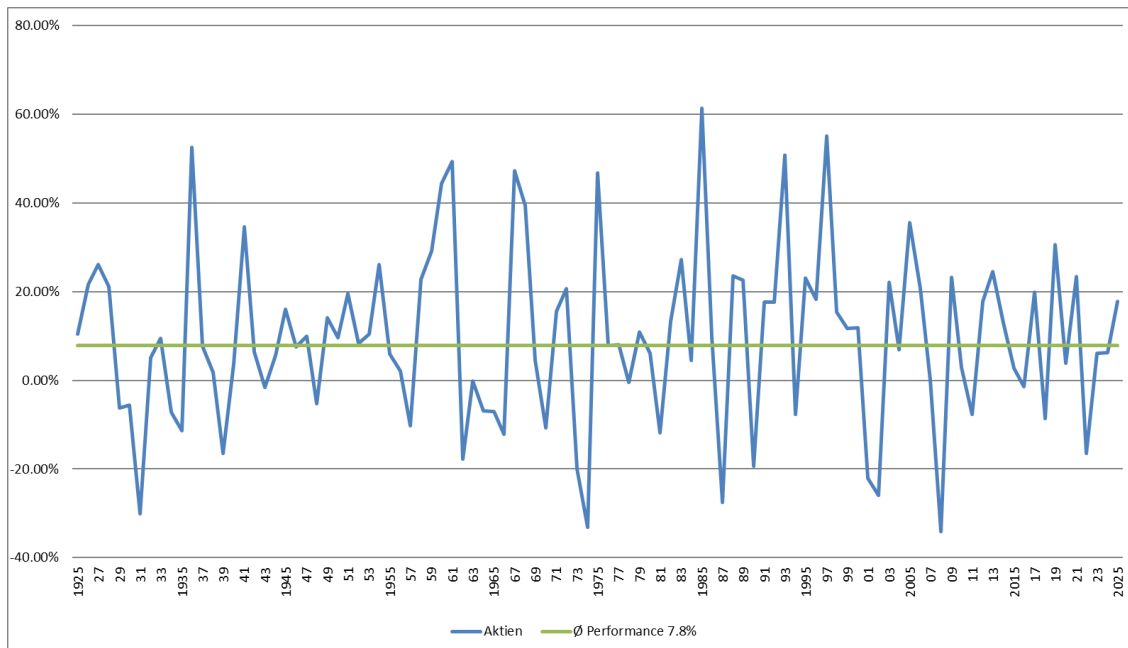
5.13.3 Altersstruktur des Rentnerbestandes



5.13.4 Entwicklung der Bilanzsumme



5.13.5 Entwicklung der Performance von Aktien und Obligationen seit 1925 in der Schweiz



Quelle: Banque Pictet & Cie SA	Jahre	Performance Aktien	Performance Obligationen	Mehrperformance von Aktien
	2021 - 2025	6.50%	-0.50%	7.00%
	2015 - 2025	6.80%	0.40%	6.40%
	2010 - 2025	7.60%	1.40%	6.20%
	2005 - 2025	7.20%	1.70%	5.50%
	1995 - 2025	7.90%	2.90%	5.00%
	1985 - 2025	8.80%	3.30%	5.50%
	1975 - 2025	9.10%	4.00%	5.10%
	1965 - 2025	7.80%	4.00%	3.80%
	1955 - 2025	8.10%	3.90%	4.20%
	1945 - 2025	8.50%	3.80%	4.70%
	1935 - 2025	8.30%	3.80%	4.50%
	1925 - 2025	7.80%	4.00%	3.80%

5.13.6 Vorbezüge für Wohneigentum

Seit Einführung des Bundesgesetzes über die Wohneigentumsförderung mit Mitteln der beruflichen Vorsorge im Jahr 1995 wurden total 319 (Vorjahr 290) Vorbezüge im Betrag von CHF 20.6 Mio. (Vorjahr CHF 18.5 Mio.) getätigt. Rückzahlungen erfolgten im Umfang von CHF 5.6 Mio. (Vorjahr CHF 4.9 Mio.).

Im laufenden Jahr wurden 29 Vorbezüge (Vorjahr 29) im Gesamtbetrag von TCHF 2'128 (Vorjahr TCHF 1'826) getätigt.

